

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang – Nr. 40

Landeck, 5. Oktober 1979

Einzelpreis S 3,-

Ergebnis der Tiroler Landtagswahl im Bezirk Landeck

Wahlkampf und Wahl sind vorbei. Das Ergebnis war eher überraschend. Kommentar und Analyse sei jedem Interessierten selbst überlassen. Die reelle Arbeit der gewählten Mandatäre kann ohne Behinderung und sofort beginnen.

Die ÖVP erzielte 15.063 (72,1%), die SPÖ 5.272 (25,2%), die FPÖ 480 (2,3%), die Mittelstand-Liste 85 (0,4%) Stimmen. Bei der Nationalratswahl vom 6. Mai hatte die ÖVP 64,7%, die SPÖ

31,6% und die FPÖ 2,5% für sich buchen können.

In den einzelnen Gemeinden des Bezirkes wurde wie folgt gewählt:

VP 15.063, 72,1%; SP 5.272, 25,2%; FP 480, 2,3%; MS 85, 0,4%

N 79: VP 13.667, 64,7%; SP 6.665, 31,6%; FP 530, 2,5%; KP 79, 0,4%; CSA 195, 0,8%.

Faggen

VP 111, SP 15, FP 2, MS 0

N 79: VP 95, SP 26, FP 2, KP 1, CSA 0

Fendels

VP 101, SP 11, FP 2, MS 0

N 79: VP 95, SP 17, FP 1, KP 0, CSA 0

Fiss

VP 307, SP 8, FP 0, MS 1

N 79: VP 291, SP 12, FP 3, KP 0, CSA 1

Fließ

VP 953, SP 307, FP 16, MS 7

N 79: VP 835, SP 386, FP 23, KP 4, CSA 9

Flirsch

VP 324, SP 155, FP 10, MS 1

N 79: VP 304, SP 158, FP 4, KP 0, CSA 7

Galtür

VP 330, SP 10, FP 3, MS 4

N 79: VP 312, SP 14, FP 6, KP 0, CSA 10

Grins

VP 430, SP 151, FP 5, MS 1

N 79: VP 375, SP 204, FP 6, KP 0, CSA 3

Ischgl

VP 571, SP 55, FP 6, MS 0

N 79: VP 542, SP 115, FP 16, KP 1,

Kappl

VP 1173, SP 78, FP 18, MS 3

N 79: VP 1116, SP 114, FP 14, KP 3, CSA 16

Kaunerberg

VP 143, SP 7, FP 1, MS 2

N 79: VP 137, SP 9, FP 2, KP 2, CSA 1

Kaunertal

VP 268, SP 24, FP 3, MS 1

N 79: VP 231, SP 57, FP 2, KP 3, CSA 1



Ein Wahl-Rückblick mit einem Blick auf die Gesichter einiger Politiker. Haben sie den Wahlausgang geahnt? Von links: Lettenbichler, Wallnöfer, Leitl, Geiger.

Foto Perktold

DIESPARVOR

Unsere zahlreichen Verbindungen mit ausländischen Banken garantieren eine rasche und sichere Abwicklung Ihrer Auslandsüberweisungen. Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Namenstage der Woche: FR (5.10.): Plazidus, Meinolf – SA (6.10.): Bruno, Adalbero – SO (7.10.): Rosenkranzsonntag, Markus – MO (8.10.): Simeon, Maria – DI (9.10.): Johann Leonardi, Dionysius, Günther – MI (10.10.): Franz Borgia, Gereon – DO (11.10.): Guntmar, Bruno – FR (12.10.): Maximilian, Seraphin, Horst – Ist Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein; ist er aber naß und kühl, mild der Winter werden will.

- Kauns**
VP 148, SP 40, FP 2, MS 0
N 79: VP 148, SP 40, FP 3, KP 2, CSA 3
- Ladis**
VP 181, SP 30, FP 3, MS 0
N 79: VP 156, SP 50, FP 8, KP 0, CSA 3
- Landeck**
VP 2312, SP 1747, FP 175, MS 17
N 79: VP 2088, SP 2039, FP 163, KP 16, CSA 28
- Nauders**
VP 574, SP 182, FP 20, MS 2
N 79: VP 531, SP 221, FP 22, KP 4, CSA 6
- Pettneu am Arlberg**
VP 533, SP 144, FP 6, MS 3
N 79: VP 445, SP 204, FP 15, KP 3, CSA 9
- Pfunds**
VP 848, SP 312, FP 21, MS 9
N 79: VP 748, SP 421, FP 34, KP 2
CSA 17
- Pians**
VP 286, SP 85, FP 3, MS 3
N 79: VP 257, SP 106, FP 3, KP 3, CSA 0
- Prutz**
VP 461, SP 183, FP 34, MS 4
N 79: VP 410, SP 291, FP 32, KP 1, CSA 3
- Ried im Oberinntal**
VP 399, SP 74, FP 5, MS 0
N 79: VP 357, SP 109, FP 8, KP 0, CSA 9
- St. Anton am Arlberg**
VP 993, SP 187, FP 50, MS 5
N 79: VP 947, SP 291, FP 52, KP 6, CSA 10
- Schönwies**
VP 442, SP 352, FP 8, MS 5
N 79: VP 352, SP 415, FP 13, KP 8, CSA 9

- See**
VP 377, SP 36, FP 2, MS 2
N 79: VP 330, SP 51, FP 4, KP 2, CSA 28
- Serfaus**
VP 394, SP 47, FP 13, MS 1
N 79: VP 347, SP 78, FP 14, KP 1, CSA 4
- Spiss**
VP 59, SP 22, FP 0, MS 0
N 79: VP 57, SP 23, FP 0, KP 0, CSA 0
- Stanz bei Landeck**
VP 167, SP 70, FP 5, MS 0
N 79: VP 158, SP 82, FP 4, KP 1, CSA 2
- Strengen**
VP 445, SP 198, FP 4, MS 4
N 79: VP 403, SP 224, FP 5, KP 3, CSA 6
- Tobadill**
VP 200, SP 50, FP 0, MS 0
N 79: VP 202, SP 51, FP 3, KP 2, CSA 0
- Tösens**
VP 239, SP 63, FP 8, MS 3
N 79: VP 211, SP 84, FP 8, KP 2, CSA 1
- Zams**
VP 1294, SP 629, FP 55, MS 7
N 79: VP 1187, SP 773, FP 60, KP 9, CSA 6.

Fast 50.000 Herz-Kreislauf-todesfälle in Österreich im Jahr 1978

(oestz) – 1978 wurden in Österreich 49.165 Herz-Kreislauf-todesfälle vom Statistischen Zentralamt registriert. Das sind mehr als die Hälfte (52 Prozent) der gesamten 94.617 Sterbefälle des Berichtsjahres.

Bei 18.945 gestorbenen Personen – ein Fünftel aller Sterbefälle – war als Todesursache eine Krebserkrankung diagnostiziert worden. Gegenüber 1977 war bei Herz-Kreislauf-todesfällen – auf 10.000 Lebende bezogen – eine Steigerung von 62,9 auf 65,5 (d.s. absolut 1.961 Fälle), bei jenen an einer Krebserkrankung Gestorbenen eine Abnahme von 25,3 auf 25,2 (d.s. absolut 90 Fälle) zu beobachten.

Von den weiteren Todesursachen fielen zwischen 5 und 6 Prozent auf Erkrankungen der Atmungsorgane (5.352), Unfälle (5.172), Erkrankungen der Verdauungsorgane (5.141) und zwei Prozent auf Selbstmorde (1.862).

Selbstmorde gab es um 35 mehr als im vorangegangenen Jahr. Unter den Selbstmördern waren 17 Kinder im Alter unter 15 Jahren. Um drei mehr als 1977.

Die Tuberkulosesterblichkeit war mit 451 Fällen weiterhin rückläufig.

Österreicher trinken wieder mehr Milch

(oestz) – Erstmals seit Jahren nahm 1978 der Trinkvollmilchabsatz in Österreich wieder zu. Jeder Österreicher konsumierte, wie aus den Ernährungsbilanzen des Statistischen Zentralamtes hervorgeht, 1978 im Durchschnitt 123,9 kg Milch, d.s. um 4,3 kg mehr als im Jahr 1977, in dem pro-Kopf erst 119,6 kg Milch getrunken wurden.

Noch mehr angetan haben es aber Frau und Herr Österreicher die Milchprodukte: Schlagobers und Rahm wurden 1978 mit 3,8 kg pro-Kopf gleich um 5,6 Prozent mehr konsumiert als im Vorjahr. Von der reichlichen Käsepalette wurden pro-Kopf 5,4 kg, d.s. um 6,5 Prozent mehr als 1977 gegessen. Schließlich wurden dem Zug der Zeit folgend mit 2,3 kg Haltbarmilch (Kondensmilch) um 30 Prozent und mit 0,6 kg Trockenvollmilchje Kopf und Jahr um 12,5 Prozent Mehrkonsum erreicht. Kleinere Konsumsteigerungen waren 1978 auch bei Magermilch, Topfen und Butter festzustellen.

Der Gesamtverbrauch von Konsummilch und in Vollmilch umgerechneten Milcherzeugnissen erhöhte sich im Bilanzjahr 1978 gegenüber 1977 um 4 Prozent auf 2,45 Millionen Tonnen, das entspricht einem auf die ortsanwesende Bevölkerung bezogenen pro-Kopf-Verbrauch von Milch und in Vollmilch umgerechneten Milcherzeugnissen von 326,3 kg.

INSTITUT für FAMILIEN - und SOZIALBERATUNG LANDECK,
Schulhausplatz, Telefon 05442/37823
Beratungszeiten:
Familienberatung: Freitag 16-18 Uhr
Erziehungsberatung: Dienstag 9-12 Uhr

Wie es früher war



Wahrheitsliebe zeigt sich darin, daß man überall das Gute zu finden und zu schätzen weiß. Goethe

Mag. Carl Hochstöger

Landeck

Reiche Auswahl an modischem
Haarschmuck - Seidentücher in den
aktuellen Herbstfarben.



**ZENTRAL
DROGERIE**

Feinparfümerie - Kosmetik
Geschenke - Modeschmuck - Foto
Babyartikel

Immer etwas
Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Perfuchsberg: Neues Dach für 300jährige Kapelle

„Die Kapelle in Perfuchsberg-Oberhof wurde wohl im 17. Jh. erbaut; 1742 wurde der Kreuzweg eingesetzt, 1882 der Raum vergrößert.“ So berichtet „Das Tiroler Oberland“ von Dr. Gerd Ammann. Betritt man die Kapelle, so sticht einem das feine Kreuzgratgewölbe ins Auge. Der kleine Raum wird von einem großen Kreuzifix beherrscht, das um 1740 entstand. Am Alter ist ein Mariahilfbild zu sehen. Links daneben schufen fromme Hände – sicher nicht zur Erbauung des Denkmals – eine Lourdesgrotte mit Muttergottesstatue. Sie entfernen hieß wohl eingesessene Perfuchsberger, die sich bei der gegenwärtigen Renovierung fest einsetzen, vor den Kopf stoßen. Damit wären wir beim eigentlichen Thema, der Renovierung des kleinen Gotteshauses. Schon vor Jahren faßten etliche Bewohner des – im Verhältnis zu seiner ursprünglichen Einwohnerzahl – am rapidest gewachsenen „Stadtteiles“ von Landeck den Entschluß, die Kapelle herzurichten. Heuer im August war es endlich so weit. Die Bevölkerung von Perfuchsberg ermöglichte durch Holz- und Geldspenden den Ankauf des erforderlichen Materials, von denen sich die Lärchenschindeln mit 23.000 S am auffälligsten zu Buche schlugen. Der Dachstuhl, der teilweise schon arg vermorscht war, sowie der Glockendachreiter für zwei Glocken wurden erneuert. Der Löwenanteil der organisatorischen und praktischen Arbeit wurde von der Feuerwehr Perfuchsberg (6. Zug) unter ihrem Kommandanten Riepl geleistet.

Gustl Kain, Neu-Perfuchsberger und gelernter Tischler, stellte sein Geschick und sein Werkzeug ebenfalls voll in den Dienst eines Werkes, das neben dem Erfolg, daß eine Kapelle vor dem Verfall bewahrt wurde, sicher auch den für sich verbuchen kann, daß es Alteingesessene und Neukommer miteinander in näheren Kontakt brachte.

Die Geschwister Nigg spendeten die zweite Glocke, die demnächst die Gießerei Graßmayr in Innsbruck verlassen wird. Es gibt zwar kein elektrisches Geläute, die Glocken wurden jedoch kugelgelagert. Jemand, der gewohnt war, daß man ordentlich ziehen mußte, um die Glocke in Bewegung zu versetzen, fiel fast auf die Knie und das Glöcklein schwang obenüber. Die Geschwister Nigg spendierten zusätzlich noch einen Lärch, mit dessen Holz die Betbänke und die Tür erneuert werden sollen. Die Agrar spendierte 5 fm Holz, Waldaufseher Schlatter stellte sich ebenfalls in den Dienst der Sache. Dr. Schneider nahm die Kontakte mit Denkmalmamt und Stadtgemeinde auf, welche die Renovierung mit 15.000 S unterstützte.

Jetzt muß noch unter dem Dachstuhl aufgemauert werden, dann erhält die Kapelle außen und innen Kalkanstrich. (Der sicher gut gemeinte aber sehr störende Schlafzimerkasten rechts neben dem Eingang sollte im Zuge dieser Arbeiten entfernt werden.)

Die Einweihung der Kapelle und der Glocken soll zu einem kleinen Fest für alle Perfuchsberger, die alten und die neuen, werden.



Foto Perktold

Der Blick der Perfuchsberger richtet sich bereits auf die Kapelle in Unterhöfen, die ebenfalls einer Erneuerung bedarf. Sie wurde 1768 erbaut, sieht also auch bereits über 200 Jahre lang die Sonne über Perfuchsberg von Mitte November bis Mitte Jänner nicht aufgehen.

Es ist eine große menschliche Kraft, ohne Ungeduld zu harren, zu warten, bis alles reifet. Pestalozzi

Demut und Geduld den Menschen ziert,
wenn Glück und Unglück ihn probiert.

action 365

Altpapiersammlung

Am Samstag, 13. Oktober 1979 ab 12 Uhr, findet wieder unsere Herbst-Altpapiersammlung statt.

Wir bitten die Bevölkerung, uns das, womöglich gebündelte Papier, gut sichtbar an den Straßen bereitzulegen.

Wie ja schon allseits bekannt, verwenden wir den Erlös des Papierverkaufes wieder für unseren Ausflug mit alten und kranken Landeckern. Für Ihre Hilfe sagen wir herzliches „Vergelt's Gott“.

**BRAUCHEN SIE EINE
BRILLE?**

**beschlagene
Brille**

Dieses
prachtvolle Stück,
von Optikermeister
Friedrich O. Schwartz
und Schmiedemeister
Zacharias Wammborn
in vorbildlicher Team-
Arbeit geschaffen,
wurde mit der goldenen
Linse von Montreux
ausgezeichnet!

**OPTIK
PELLOSCH**

Malsersstr. 51 (beim Autobahnhof)
LANDECK
Tel. 05442 - 3862
SWAROVSKI
Die sichtbare **OPTIK**

Was der Frosch meint



Liebe Freunde, es ehrt mich ungemein, daß mich etliche von Euch vermißt haben. Was denn mit dem Frosch los sei, beehrten einige vom Redakteur zu wissen. Er sei wohl an Geistes- oder Altersschwäche eingegangen. Jemand habe gar vermutet, ich sei das Opfer eines der Störche geworden, die von den Jägern nun nicht mehr abgeschossen werden (bei uns nennt man die Jäger übrigens Knallfrösche).

Alles nicht wahr, liebe Freunde. Ich habe schlicht und einfach in Lurchanien eine schöpferische Pause eingelegt. Es ist das

Land, wo die Ideen wachsen und einem die geschliffenen Argumente ins offene Maul fliegen. Und so fühle ich mich für eine Gemeindeblatt-Herbstsaison wieder aufgeladen.

Nun will und muß ich zuerst dem Redakteur eins auf seine O.P.-Artikel produzierende Tatze geben. Bei Durchsicht der seit meiner Abreise nach Lurchanien herausgekommenen Gemeindeblätter mußte ich feststellen, daß er sich da in Dinge eingemischt hat, die ihn einen feuchten Dreck angehen. In zwei Fällen wurde ihm auch ordentlich gekontert, was er anscheinend nicht vertrug, denn wiederum mußte er seinen Laich dazugeben. Ist ja gelacht, was geht einen Schreiber ein Schnanner Bach an. Wie kommt er dazu, unterschwellig in seine schriftlichen Auslassungen einfließen zu lassen, so ein Bach sei Allgemeinbesitz und seine Kanalisierung gehe außer die Anrainer, die eh schon hart auf den so neu gewonnenen Grund warten, alle – Einheimische und Gäste – etwas an.

Wie kommt er dazu, einer Zammer Firma in ihre Mitarbeiterhehrung dreinzureden, auch wenn diese öffentlich durchgeführt wurde. Und gar noch als geladener Gast, von dem erwartet wird, daß er objektiv ist und nur das vermerkt, was einer solchen Feier gerecht wird. Freunde, ich könnte noch dies und jenes anführen, um den Redakteur auf das rechte Maß zu stutzen (sein Kollege Schöffendaler spricht mir fast aus der Seele, wenn er meint, O.P. fühle sich zuweilen als Papst des Oberlandes und wisse alles besser). Für heute laß ich es gut sein, denn ich bin eh schon zu lang, und ich möchte nicht den Eindruck erwecken, ich hätte in Lurchanien das Schwadronieren gelernt.

Für heute als Euer Quodlibet

10 Jahre Raiffeisen-Versicherung AG – bisher überdurchschnittliche Entwicklung

Die Raiffeisen-Versicherung AG wurde 1969 gegründet. Das Geschäftsaufkommen wird ausschließlich durch die Raiffeisenkassen Österreichs erbracht, wobei diese durch Landesgeschäftsstellen – in Tirol die Raiffeisen-Zentralkasse – unterstützt werden.

Diese Basis – rund 2000 Raiffeisenkassen fungieren als Annahme- und Beratungsstellen für die Raiffeisen-Versicherung – ermöglichte eine überdurchschnittliche Entwicklung. So erreichte man im Jahre 1978 mit einem Vertragsaufkommen von 3,2 Milliarden Schilling den fünften Rang im Neugeschäft unter 27 Lebensversicherern. Die Raiffeisen-Organisation bietet derzeit als einzige Bankgruppe Österreichs das Versicherungssparen über ihre eigene Versicherungsgesellschaft an.

Der Anteil Tirols am Produktionsvolumen belief sich 1978 auf mehr als 10 Prozent. Die Prämieinnahmen erreichten 1978 die beachtliche Höhe von 375 Millionen Schilling und steigen 1979 weiter überdurchschnittlich an.

Die Lebensversicherungssparte entwickelte sich in Tirol im Verhältnis zu den anderen Bundesländern überdurchschnittlich gut. Bis Ende 1978 wurden in Tirol rund 44 Millionen Schilling an Gesamtprämienvolumen aufgebracht, dies bedeutet einen Anteil von 12 Prozent im gesamten Prämienaufkommen der Raiffeisenlebensversicherung. Die Raiffeisenkassen Tirols haben bisher immerhin bereits 7.000 Lebensversicherungsverträge abgeschlossen.

In der Veranlagung wurde die geschäftspolitische Leitlinie, nämlich die Mittel im größtmöglichen Umfang im Raiffeisensektor zu placieren, weiter verfolgt; etwa 400 Millionen Schilling sind zur Zeit im Sektor veranlagt.

Spezielles Augenmerk wird die Raiffeisen-Versicherung künftig der betrieblichen Lebensversicherung widmen. Gerade durch die Neuregelung der Abfertigungsansprüche für Arbeiter, die ab 1. Juli 1979 in Kraft trat, ist eine liquiditätsmäßige Vorsorge für kleinere Betriebe besonders wichtig geworden. Die Raiffeisen-Organisation kann hier

mit einem speziellen Vorsorgesystem wesentliche Unterstützung bieten.

Besonders umfangreich waren die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Ausbildung der Mitarbeiter. Seit 1970 werden laufend Fachschulungskurse abgehalten, um so möglichst vielen Raiffeisen-Mitarbeitern ein umfassendes Wissen in diesem wichtigen Bereich der Anlageberatung zu vermitteln. Größten Wert legen die Raiffeisenkassen auch auf die ständige Betreuung ihrer Versicherungskunden.

Als besonderen Kundendienst können die Raiffeisenkassen für die bei ihnen sparenden Kinder eine Schülerunfallversicherung abschließen, deren Prämie von der Raiffeisenkasse getragen wird. Im Jahre 1978 wurden wieder mehr als 20.000 Kinder im Rahmen der Schülerunfallversicherung betreut. Es handelt sich dabei um eine Versicherung, die Unfälle auf dem Weg von und zur Schule (auch Kindergarten), während des Schulbetriebes sowie auf allen lehrplanmäßigen Veranstaltungen deckt. Die Kosten für diese Versicherung werden zur Gänze von den Raiffeisenkassen getragen.

Die erfreuliche Entwicklung der Raiffeisen-Versicherung beweist, daß die Bankkundschaft den am Schalter angebotenen Versicherungsservice als zusätzliche Dienstleistung positiv aufnimmt.

Die Lebensversicherung stellt durch die langfristige Kapitalbildung und die zusätzlich gebotene Sicherheit im Ablebensfall einen wichtigen Faktor in der Vermögensberatung dar. pr

Gebrauchtwagenkauf

Ein Fahrzeug „Wie besichtigt und Probe gefahren“ gibt's nicht mehr.

Als eine der wichtigsten Verbesserungen für den Gebrauchtwagenkauf, die sich mit Inkrafttreten des neuen Konsumentenschutzgesetzes am 1. Oktober ergeben, bezeichnen ÖAMTC-Juristen die Tatsache, daß die Klausel „wie besichtigt und Probe gefahren“ aus den Kaufverträgen gestrichen wurde. Auch wenn ein Händler ein Formular mit der Klausel verwendet, hat sie keine Rechtsgültigkeit mehr. Der Autohändler muß nun für das Fahrzeug sechs Monate gewährleisten, ausgenommen davon sind jene Fahrzeugteile, die er dem Käufer auf einer Mängelliste bekannt gibt. Will der Händler in Zukunft kein Risiko eingehen, muß er sämtliche vorhandenen Mängel aufzählen, was natürlich wieder den Preis entsprechend drücken wird.

Durch diese Neuregelung wurde für den Konsumenten das Risiko beim Gebrauchtwagenkauf im Fachhandel wesentlich eingeschränkt. Ausdrücklich weist die ÖAMTC-Rechtsabteilung darauf hin, daß diese Regelung nur für Käufe zwischen einem Privaten und einem Autohändler gilt und die Klausel „wie besichtigt und Probe gefahren“ bei Autokäufen unter Privaten weiterhin zulässig ist.

Der ÖAMTC ist derzeit bemüht, Musterverträge für den Gebrauchtwagenkauf, so wie es sie bereits für den Neuwagenkauf gibt, mit den entsprechenden Gremien auszuhandeln. Diesen Musterverträgen sollten nach Vorstellung des ÖAMTC auch ein Leistungsbeschreibungsblatt für das Fahrzeug beigelegt sein.

Das Wasser in Tirol

Bei einer im September durchgeführten Landespressekonferenz wurde dieses Thema von Landesrät Dipl.-Ing. Dr. Alois PARTL, Hofrat Dipl.-Ing. Alfons SCHLORHAUFER u. Hofrat Dipl.-Ing. Erich WENZL behandelt. Folgend ein Auszug aus den Referaten der Genannten.

Der Wasserhaushalt und die Wasserwirtschaft sind entscheidende Lebensgrundlagen. Allein in den Tiroler Haushalten und Fremdenverkehrsbetrieben fließen in der Saison täglich 150 bis 200 Millionen Liter Wasser durch die Hähne. Diese Menge muß aber auch wieder als Abwasser abgeleitet und gereinigt werden. Im Vergleich zur gesamten Wasserabflußmenge aus Tirol beträgt das so genutzte Wasser weniger als ein halbes Prozent (die gesamte Abflußmenge aus Tirol, und zwar ohne Grundwasser, liegt im Jahresdurchschnitt bei 440 Kubikmeter pro Sekunde).

Um das Wasserdargebot und die Qualität ständig unter Kontrolle zu halten, besteht ein gut funktionierendes System der Erfassung und Untersuchung von Quellen und Grundwasser. Die stehenden Gewässer, insbesondere die Badeseen, stehen unter ständiger limnologischer Kontrolle. Die Fließwässer werden im ganzen Land periodisch untersucht und im Wasserwirtschaftskataster dargestellt. Seit Frühjahr 1979 läuft eine weitere solche Untersuchungswelle.

Stricken, ein schönes Hobby!

Wir empfehlen unsere große Auswahl an Handstrickwolle

Neu- „TERRA“ von Schwelle, die Wolle des Jahres

Hauswolle statt S 24.— immer noch

RENNER 10 Knödl

Mohairwolle, Boucle, Angorawolle

S 19.—

S 20.—

nur S 70.—

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr

Textilhaus Auer

Landeck

Derzeit werden die Abwässer von 55% aller Einwohner und Fremdgäste durch kommunale Kanalisationen erfaßt. 28% der Abwässer werden biologisch und 4,5% in mechanischen kommunalen Anlagen gereinigt. Der Rest geht über Hauskläranlagen.

Das mittelfristige Ausbauprogramm auf dem Abwassersektor sieht in Tirol von 1980 bis 1990 weitere Investitionen von rund 4 Milliarden Schilling vor. Damit beträgt die Entsorgung im Abwasserbereich mehr als $\frac{3}{4}$ der Einwohnergleichwerte (Bevölkerung plus Gäste).

Alle Planungen und Maßnahmen im Siedlungswasserbau sind in Tirol auf rund 1 Million Menschen auszurichten, das ist die eigene Bevölkerung plus Gäste plus Kapazitätsreserve.

Tirol zählt in der Erfassung, Überwachung und bei den Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer zu den führenden Ländern im Alpenraum. In all den wichtigen Fragen der Wasserwirtschaft besteht eine sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Land Tirol und der Universität Innsbruck und anderen Instituten.

Gewässergüteuntersuchung der Fließgewässer

Die Gewässergüte der Tiroler Fließgewässer wurde bisher in den Jahren 1967/68 und 1973/74 untersucht. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind im österr. Wasserwirtschaftskataster veröffentlicht.

Seit Frühjahr 1979 ist über Auftrag des Landes Tirol eine neue chem. biol. sowie hygienische Güteerhebung der Tiroler Fließgewässer durch die Bundesanstalt für Wassergüte in Wien im Gange. Im März/April 1979 erfolgte die chemisch-biologische Winteruntersuchung von Gewässern einiger Tiroler Bezirke. Anfang August 1979 wurde mit der biologischen Sommeruntersuchung begonnen. Ende September 1979 wird die chemisch-biologische Untersuchung in der gesamten Innstrecke (auf weite Strecken mittels eines Pi-Bootes des Bundesheeres) durchgeführt. Biologisch-chemische Restuntersuchungen im März/April 1980 werden das Datenmaterial ergänzen, um die neue Gewässergütekarte samt Textteil mit Stand 1979/80 herausgeben zu können.

Es ist zu erwarten, daß sich die Gewässergüteverhältnisse einzelner Gewässer seit den letzten Erhebungen durch die Inbetriebnahme von biologischen Kläranlagen (z.B. Landeck-Zams, Kematen, Innsbruck und Umgebung, Wattens, Söl-

Badese, Lauchsee), Kufstein 4 (Walchsee, Hintersteinersee, Krummsee, Thiersee), Reutte 7 (Blindsee, Haldensee, Mittersee, Weißensee, Frauensee, Heiterwanger See, Plansee), Landeck 1 (Ladiser Weiher), Lienz 2 (Obersee, Tristacher See) und Schwaz 1 (Schlitterer See).

Auch sind Vorarbeiten angelaufen, rd. 500 Hochgebirgsseen unseres Landes limnologisch zu untersuchen.

Abwasserkonzept

In Tirol sind gegenwärtig die Abwässer von 55% der Bevölkerung einschließlich der Gäste durch öffentliche Kanalisationen erfaßt. Dabei wird das Abwasser von 28% des Personenstandes in zentralen biologischen Anlagen behandelt, 4,5% der anfallenden Schmutzwässer werden zentralen mechanischen Kläranlagen zugeleitet. (Es gibt in Tirol 35 biologische und 10 mechanische kommunale Abwasserreinigungsanlagen). Um den Entsorgungsgrad zu erreichen, wurde bisher ein Investitionsvolumen von rd. 2,3 Milliarden Schilling eingesetzt.

Im Jahre 1971 waren lediglich 3% der Bevölkerung an biologischen und 22% an mechanischen Kläranlagen angeschlossen.

In den letzten Jahren wurde die abwassertechnische Entwicklung in Tirol bewußt in großräumigen Lösungen gesucht. Die Vorteile von großen regionalen Anlagen liegen vor allem bei den niedrigen Baukosten pro Einwohner, bei der Wartung der Anlagen durch qualifiziertes Fachpersonal, bei der Schlammbehandlung und bei der Möglichkeit einer Erweiterung durch Anschluß einer chemischen Reinigungsstufe. Allerdings gibt es auch Fälle, wo aus topographischen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit nur Einzellösungen möglich sind.

Diese Planungsziele sind im Entwurf eines Abwasserkonzeptes für das Land Tirol enthalten, dessen Verwirklichung bedeutende finanzielle Mittel erfordern wird.

So ist als mittelfristige Maßnahme (in den nächsten 10 Jahren) geplant, daß rd. drei Viertel aller kommunalen Abwässer von Tirol abgeleitet und biologisch behandelt werden, wozu ein Investitionsaufwand von rd. 4 Milliarden Schilling erforderlich ist.

Die vordringlichsten und aufwendigsten Maßnahmen sind im Zillertal und im Einzugsgebiet Großache, bedingt durch den intensiven Fremdenverkehr und verursacht durch die wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten unter Rücksichtnahme der zunehmenden Eutrophierung des Chiemsees, zu setzen. Weitere abwassertechnische Schwerpunkte waren und sind zweifellos auch künftig die Ballungsräume im Inntal, wie im Raum Landeck, Imst, Telfs, Innsbruck, Hall, Wattens, Schwaz, Wörgl und Kufstein.

Kläranlagenüberwachung

Schwerpunkt des Programmes für die Kläranlagenüberwachung ist die Errichtung einer wirkungsvollen Eigenüberwachung der bestehenden Kläranlagen und ihre möglichst verwaltungsvereinfachte Kontrolle. Dazu werden Richtlinien über die notwendigen Untersuchungen und erforderlichen Geräte und Instrumente den Betreibern der Kläranlagen bekanntgegeben und eine Schulung des Wartungspersonales eingeleitet. Zusätzlich zur Eigenüberwachung wurde der

den-Obergurgl) zwischenzeitlich gebessert haben.

Seenüberwachung

Von den rd. 100 Seen in Tal- und Mittelgebirgsregionen von Nord- und Osttirol sind 53 zum Baden geeignet.

Die bis Sommer 1978 vorliegenden Ergebnisse der Erfassung und Überwachung von Tiroler Badeseen sind in Heft 3 der Publikation „Tiroler Umweltschutzkonzept, Bestandsaufnahme“, veröffentlicht. Inzwischen sind mit Stand Juni 1979 20 Seen (38% der Badeseen) eingehend limnologisch überwacht und weitere 15 Seen (28% der Badeseen) stichprobenartig untersucht. Wenn man von der Größe der Seen ausgeht, sind 1.336 ha Seenfläche (84% der Gesamtfläche der Badeseen) unter limnologischer ständiger Überwachung und weitere 194 ha (12% der Gesamtfläche unter stichprobenartiger Überwachung.

Das Land Tirol hat in den Jahren 1979 bis 1981 ein Untersuchungsprogramm für weitere 22 Seen vorgesehen, und zwar in den Bezirken Innsbruck-Land 4 (Lansersee, Mühlsee, Natterersee, Wildsee), Kitzbühel 3 (Goinger Badese, Kirchberger



Die Trisanna bei Mathon, Gemeinde Ischgl
Fotos Perktold

schrittweise Aufbau einer Fremdüberwachung eingeleitet. Unter Berücksichtigung von bereits laufenden Untersuchungen einiger Anlagen wurden an das Institut für Siedlungswasserbau der Universität Innsbruck (Prof. Ingerle) und anderen Instituten 38 weitere Untersuchungen in Auftrag gegeben. Damit sollen die Grundlagen für die endgültige Festlegung der Fremdkontrollen von Kläranlagen erarbeitet werden, da es praktisch in Österreich noch keine einheitlichen Beurteilungskriterien gibt. Die Festlegung solcher Kriterien wird ebenfalls Aufgabe dieser Untersuchungen sein.

Weiters wurde vom Land Tirol ein Studienauftrag über den Abwasseranfall in Tiroler Fremdenverkehrs-gemeinden vergeben. Dieser Studienauftrag hat nun genaue Berechnungsgrundlagen

ermittelt und für die Dimensionierung Bemesungen, vor allem bei den kleinen Reinigungsanlagen.

Überwachung der Wasserversorgungsanlagen

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hygiene an der Universität Innsbruck (Vorstand Prof. Benger) werden alle Quellen und Grundwasserbrunnen bei bestehenden Wasserversorgungsanlagen und von größeren derzeit noch nicht genutzten Wasservorkommen in der EDV-Anlage der Universität erfaßt. Das Land Tirol erfaßt zusätzlich alle technischen Einrichtungen (Hochbehälter, Rohrnetze, Pumpwerke u.a.) und alle vorhandenen auch kleineren genutzten und ungenutzten Wasservorkommen in den Gemeinden in der EDV-Anlage des Landes. Beide Karteien sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich gegenseitig. Die EDV-gerechten Datenblätter liegen bereits im Entwurf vor. Die gesamte Kartei soll bis Ende 1980 fertig und auswertbar sein.

Gleichzeitig wird mit der Erstellung dieser Kartei ein Überprüfungs-dienst für eine regelmäßige Überprüfung aufgebaut. Auf Grund des Wasserrechtsgesetzes müssen alle Wasserversorgungsanlagen in Zeitabständen von max. 5 Jahren hygienisch und technisch überprüft werden. Doch bereits im derzeitigen Erhebungsstadium werden alle Anlagen, für die eine solche Untersuchung notwendig ist, listenmäßig festgehalten und eine Überprüfung in die Wege geleitet. Diese erfolgt vorwiegend über den Amtsarzt und das Hygienische Institut der Universität Innsbruck, damit eine einheitliche und vergleichbare Beurteilung gemacht wird. Das Hygienische Institut untersucht ca. 2.000 Wasserproben pro Jahr.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Siedlungswasserbau der Universität Innsbruck (Vorstand Prof. Ingerle) wurde im Auftrag des Bundesministeriums - Wasserwirtschaftskataster - ein Quellkataster für größere Quellen in Tirol

erarbeitet. Diese Erhebung ist abgeschlossen worden und bildet mit die Grundlage für die Einrichtung der Datenblätter des Hygienischen Institutes und des Landes Tirol.

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Photographie als Kunst 1879-1979 -
Kunst als Photographie 1949-1979
im Ferdinandeum in Innsbruck

Nur noch bis 7. Oktober 1979 ist im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum die umfassende, für Österreich einzigartige Ausstellung „Photographie als Kunst - Kunst als Photographie“ zu sehen. Sie bietet zum ersten Mal eine Gesamtschau der Geschichte der Photographie. Anhand von neunhundert Exponaten wird ein Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Photographie auch in der zeitgenössischen Kunst geboten.

Der photohistorische Überblick bringt Arbeiten von über 150 Künstlern seit 1879 aus über 130 internationalen öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter The Royal Photographic Society, London; Prentenkabinet, Leiden; Museum Ludwig, Köln; Kunstgewerbemuseum, Zürich; Sammlung der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt, Wien. Institute wie das Kunstgewerbemuseum in Prag leihen zum ersten Mal bedeutende Werke der tschechischen Photographie der Zwischenkriegszeit nach Österreich.

Breiten Raum nimmt innerhalb dieser Retrospektive das Werk des Wahl-Innsbruckers Heinrich Kühn (1866-1944) ein, dessen zahlreiche internationale Kontakte anschaulich belegt werden.

Absicht der Ausstellung ist es, den Kunstanspruch der Photographie parallel zu dem der bildenden Kunst zu legitimieren, andererseits aber auch den völlig unprofessionellen Einsatz der „Künstler als Photographen“ zu belegen. Zur Ausstellung erscheint ein umfassender, zweibändiger, reich bebildeter, 756 Seiten starker Katalog mit Texten des Kurators der Ausstellung, Peter Weiermair.



Die Vogelsäge-Stufe der Trisanna, Gem. Kappl, ist ein herrliches Stück für den Wildwasserfahrer



Nachwächter

Die Spieler sitzen um den Tisch. Mit Ausnahme des Spielleiters legen alle einen beliebigen kleinen Gegenstand auf die Mitte der Tischplatte. Nun beginnt der Spielleiter eine beliebige Geschichte zu erzählen. Sobald einer der auf dem Tisch liegenden Gegenstände erwähnt wird, greifen alle zu und versuchen, ein beliebiges Beutestück zu erwischen. Wer dabei das Nachsehen hat, wird zum Nachwächter ernannt und muß weiter-erzählen. Anstelle der Gegenstände können auch Spielmarken, Steinchen oder Nüsse verwendet werden.

Die Alten und die Jungen



Das Verhältnis zwischen alter und junger Generation wird nach Konrad Lorenz immer schwieriger. Durch das ständig wachsende Tempo der Kulturentwicklung werden nämlich „die geforderten anpassenden Veränderungen des überlieferten Kulturgutes . . . immer größer. An unserer heutigen westlichen Kultur mit ihrer Vermassung, ihrer Verwüstung der Natur, ihrem wertblind-geldgierigen Wettlauf mit sich selbst, ihrer erschreckenden Gefühlsverarmung und ihrer Verdummung durch Indoktrination ist fürwahr das Nicht-Nachahmenswerte so augenfällig, daß es allzu leicht den Gehalt an tiefer Wahrheit und Weisheit vergessen läßt, der auch unserer Kultur innewohnt. Die Jugend hat in der Tat triftige Gründe, sämtlichen „Establishments“ den Kampf anzusagen. „Es besteht nur die Gefahr, daß die Jugend „die Eltern mit dem Bad ausschüttet,“ daß sie glaubt, alles Bisherige verurteilen zu müssen, um schöpferisch neu beginnen zu können – eine heillose Illusion! Ein solcher Versuch, konsequent durchgeführt, würde zum totalen Zusammenbruch führen. 1968 gab einen Vorgeschmack.

Die Jugend von 1979 verhält sich eher passiv. Sie kehrt z. T. der „ungenießbaren“ Welt der Erwachsenen den Rücken und siedelt sich in verschiedenen, von den meisten Erwachsenen wiederum als „abwegig“ empfundenen Subkulturen an. Ein Abgrund der Inkommunikation droht sich aufzutun. Wie sollen da die überlieferten Werte weitergegeben werden? Unter diesen Umständen ist jeder Versuch miteinander zu sprechen, gehe er von jung oder alt aus, zu be-

grüßen. Zeigt er doch, daß man noch an die Möglichkeit eines Brückenschlages glaubt. Nur sollte man bei einer solchen Aussprache gewisse Regeln beachten. Vielleicht sollte der Junge hie und da bedenken, daß der andere seinem Tod vermutlich zwei-, drei- oder zehnmal näher ist als er selbst und sollte ihn in seinem Inneren nicht gering-schätzig als „Opa“ abtun. (Was über dreißig ist, zählt nicht mehr). Der Alte wiederum sollte dem Jungen zuhören, ihn ernstnehmen, ihm das Recht auf eine eigene Überzeugung zubilligen und nicht auf jede Kritik sittlich entrüstet, selbstgerecht oder gar überheblich antworten.

Herr Mellitzer beginnt seine Antwort an Herrn Th. Moritz, Gemeindeblatt v. 17.8. (gekürzt so: Ich bin 60 Jahre alt. Ich habe das und das und das geleistet. Von Ihnen weiß ich gar nichts, wieviel Lebenserfahrung . . ., welche Bewährungsproben . . . und wie Sie unserm Vaterland bisher gedient haben. Gegenfrage: Hatte Herr Mellitzer dem Vaterland mit 20 Jahren anders gedient als durch ordentliche Mitarbeit in Schulstunden und Hochschulseminaren? Es folgt, verstreut über den Artikel, eine Kette von argumenta ad personam: – „Demonstrierer . . .“ – „ . . . daß Ihre Äußerungen ebenso verlogen wie falsch sind.“ (Vorwurf, daß Behauptungen wider besseres Wissen gemacht, daß bewußt Lügen verbreitet werden). – „Sie haben sicher auch noch nichts begriffen von der . . . bleibenden geistigen und kulturellen Einheit Tirols.“ (Wir) „halten für Sie offensichtlich überholte Begriffe wie Ehre, Treue und Vaterlandsliebe hoch. Wenn Sie für Ihre Person diesen Begriffen die Endsilbe –los anhängen wollen,

bleibt es Ihnen unbenommen.“ (Eine ehrenrührige Anspielung, die ihrem Autor aber vor Gericht das Hintertürchen offen ließe zu sagen: „Ich selbst habe Herrn Moritz ja nicht ehelos genannt“. Und das alles unter dem Motto: „Von ihnen weiß ich gar nichts!“ Als Begründung dieser Anwürfe wird nicht eine Silbe zitiert, während Herr Moritz jede seiner Behauptungen auf einem Zitat aufbaut. Ist Herr Mellitzer wirklich nicht bekannt, daß das argumentum ad personam in einer sachlichen Diskussion als der Inbegriff der Unfairness gilt?

Noch eins ist zu beachten, und damit kommen wir auch zur Sache: Man verlange von der Jugend nicht zu glauben, was wider jede Vernunft geht. Das sacrificium intellectus zu bringen ist sie nicht bereit – mit Recht! Albert Schweitzer nannte den I. Weltkrieg einen europäischen Bürgerkrieg und ein Verbrechen. Reine Prestigepolitik führte zu seinem Ausbruch. Die „Arrondierung des deutschen Lebensraumes gegen Osten“ war ein imperialistisches Kriegsziel. Die deutsche Wehrmacht des II. Weltkrieges war ein einmaliges Instrument, aber in wessen Hand! Ein Land nach dem anderen wurde ohne Kriegserklärung überfallen, Millionen Zivilisten als Zwangsarbeiter verschleppt. „Dabei spielt das Symbol, unter dem ein Soldat anzutreten hat, keine Rolle.“ Er hatte also dem Hakenkreuz genau so zu dienen wie seinerzeit dem Doppeladler. Cuius regio, eius religio! Daß Soldaten „oft genug mißbraucht worden sind,“ gibt sogar Mellitzer zu. „Aber auch da hat der einfache Soldat im Grunde nichts anderes im Sinn gehabt, als seine Heimat und das Leben der zu Hause gebliebenen Männer, Frauen und Kinder zu schützen. In El Alamein und Murmansk, im Kaukasus und im Getto von Shitomir demonstrierte die Wehrmacht also nicht das Recht des Stärkeren (siehe „Mein Kampf“), sondern verteidigte die Frauen und Kinder daheim. Das ist doch absurd! Was heißt denn: „daß diesen Träumen (vom tausendjährigen Reich) bald die Ernüchterung folgte?“ 55 Millionen Menschen waren zugrunde gegangen, und noch Anfang Mai 1945 lauerten an österreichischen Straßenkreuzungen SS-Kommandos und erschossen Dutzende von Landsern, die nach dem verlorenen Krieg heim wollten. Ohne den Gehorsam der Wehrmacht hätte Hitler den Namen Österreich nicht auslöschen können. Die Soldaten kämpften für „das“ Vaterland. Für welches? Das spielt für Herrn Mellitzer offenbar keine Rolle.

Es gab rituelle Gestalten in der Wehrmacht, die für zahlreiche politisch Verfolgte ein Asyl war. Die Generale v. Gienanth und v. Falkenhausen, die sich für die Juden eingesetzt hatten, wurden abgesetzt bzw. verhaftet. General v. Küchler bezeichnete die ihm im Polenfeldzug unterstellten Waffen-SS-Verbände als einen „Schandfleck der Armee“. Ich selbst glaubte – im großen und ganzen – an den blanken Ehrenschild der Wehrmacht, bis mich Spiegel 7/1978 eines Besseren belehrte. Chr. Streit hat auf über 600 Seiten unter Zitierung Hunderter von Armeebefehlen, –berichten und anderen Dokumenten über die sowjetischen Kriegsgefangenen als Opfer des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges 1941/45 berichtet. Hitler hatte die Sowjetsoldaten Sumpfmenschen, Untermenschen, Bestien genannt. Dementsprechend wurden sie behandelt. Unzählige hat man verhungern und erfrieren lassen (z. T.

Erdlöcher als Unterkunft im russischen Winter!), Tausende nicht Gehfähige wurden erschossen. Von den 5.735.000 russischen Kgf. sind 3,3 Millionen umgekommen. Das sind 58% oder die Hälfte Bevölkerung Österreichs: Zum Vergleich: Von den deutschen Kgf. in der UdSSR kam rund 1/3 um, von den französischen und englischen Kgf. in Deutschland starben 4%.

Was geschieht, wenn unmenschlichen Führern oder Unterführern, die nicht die Zivilcourage haben, unmenschliche Befehle zu verweigern, bedingungslos und kritiklos gehorcht wird? Dieses furchtbare Problem besteht für den II. Weltkrieg in seiner vollen Schärfe. Stellen wir die Deutsche Wehrmacht also nicht als eine Schule aller Männergut hin. Den Gefallenen des II. Weltkriegs, die, ob sie es nun wußten oder nicht, Opfer

der hitlerischen Gewaltpolitik waren, gebührt Ehre. Wir aber, die bei der Wehrmacht gedient haben und noch leben, können uns nicht als Vorbilder hinstellen. Wir können aber dafür eintreten, daß die geehrt werden, die mehr Mut hatten als wir. H.v.Moltke, A. Delp, Stauffenberg, Jägerstätter, Dr. Franz Mair, Jos. Mayr-Nusser, Pfarrer Neururer, P. Franz Reinisch, Provikar Lampert, die Geschwister Scholl und nicht Rudolf Hess sind Vorbilder für unsere Jugend. Diese Männer, und nicht die Deutsche Wehrmacht, haben ein Recht sich auf Andreas Hofer zu berufen, der für Gott, Kaiser und Vaterland, dann aber ohne, ja gegen den Auftrag des Kaisers, nur im Vertrauen auf Gott und seine gerechte Sache gegen den Großtyrannen und für die Freiheit gestritten hat und für sie gestorben ist. Eberhard Steinacker

Volksmusikabend in Burgeis – Bedeutsamer Höhepunkt zweier „Wochen“ des Südtiroler Kulturinstitutes

Das Südtiroler Kulturinstitut veranstaltete anfangs September zwei Wochentagungen im Vinschgau: eine Woche „Singen und Musizieren und Volkstanz“ in Schlanders und eine Woche in Burgeis über „Gegenwartsbezogene Volks- und Heimatkunde für Südtirol“. Die Teilnehmer beider Tagungen trafen sich in der Fürstenburg in Burgeis zu einem geselligen Abend mit Volksmusik, Singen und Volkstanz.

Die volks- und heimatkundliche Woche in der Fürstenburg war für Volksschullehrer aus Südtirol gedacht und wurde vom Südtiroler Kulturinstitut zusammen mit dem Katholischen Südtiroler Lehrerbund veranstaltet. Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg, der mit der Leitung und wissenschaftlichen Führung dieser Woche betraut wurde, sprach in seinem Eröffnungsreferat über „Die Volkskunde in der Gegenwart – Entwicklung und Problematik“. Er gab einen historischen Überblick über die Entwicklung der Volkskunde und stellte fest, daß Volkskunde, die ja erst 1958 zu einem akademischen Fach wurde, nicht als museale, sondern sehr wohl als gegenwartsbezogene Wissenschaft zu werten sei. Univ.-Prof. Ilg wies daraufhin, daß in unserer Zeit, die so bohrend immer nach dem „Warum“ fragt, überlieferte Lebensformen nicht mehr einfach übernommen werden, sondern man frage auch hier immer mehr nach Sinn

und Zweck und dem „Warum“ von dieser Sitte und jenem Brauch. Er betonte, wie wichtig es sei, sich der wahren Werte des Überkommenen bewußt zu werden – auch und besonders in dem gefährdeten Südtirol! Es gelte Schutz- und Erhaltungsmittel zu erkennen und einzusetzen.

Dieses Eröffnungsreferat war sodann Grundlage für die weiteren Vorträge während der nächsten drei Tage, in denen sich namhafte Volkskundler mit eigenen Ausführungen zu Wort meldeten. Eine Exkursion ins Ultental diente der praktischen Veranschaulichung in volkskundlicher Hinsicht. Dr. Sepp Mulser, organisatorischer Leiter der Volksmusik- und der Volkstanzwoche in Schlanders lobte die 40 Teilnehmer, die sich dem Singen und Musizieren widmeten. Dieses Programm wurde durch eine Exkursion zur Volksmusikwoche nach Imst abgerundet.

Bei einem Treffen der „Schlanderser“ in Burgeis leitete Lois Walder den Volksliederchor. Zum Unterschied von der Burgeiser Woche waren die Teilnehmer in Schlanders aus ganz Tirol gekommen, aus Ost-Süd- und Nordtirol. Dr. Marjan Cescutti vom Südtiroler Kulturinstitut dankte Univ.-Prof. Karl Ilg, dem Nestor der Tiroler Volkskunde für die hervorragende Leitung der Burgeiser Tagung. Für den Landespressedienst:

Dr. Heinz Wieser

Personenstands- und Betriebsaufnahme sowie Ausschreibung der Lohnsteuerkarten 1980/81/82 BMF-Erlaß 02 0282/6-IV/2/79

Das Bundesministerium für Finanzen gibt bekannt:

Bis 10. Dezember 1979 erhalten alle nichtselbstständigen Berufstätigen eine neue Lohnsteuerkarte, die 3 Jahre – nämlich für 1980/81/82 – Gültigkeit hat. Die Ausstellung der Lohnsteuerkarten erfolgt durch die Gemeinden auf Grund der zum 10. Oktober 1979 für jeden Haushalt auszufüllenden Haushaltsliste. Verschiedene Gemeinden werden für die Personenstands- und Betriebsaufnahme sowie die Ausschreibung der Lohnsteuerkarten ihre Datenverarbeitungsan-

gen heranziehen: dabei werden die Haushaltslisten nach den bei den Gemeinden erliegenden Unterlagen maschinell ausgeschrieben. Der Haushaltsvorstand hat in diesem Falle lediglich Ergänzungen vorzunehmen und zu prüfen, ob Korrekturen erforderlich sind. Für die Mehrzahl der Eintragungen und allfällige Korrekturen genügt es, ein entsprechendes Kästchen anzukreuzen. Dadurch wird der Arbeitsaufwand der Bevölkerung bei Mitwirkung an der Personenstands- und Betriebsaufnahme auf ein Minimum begrenzt sowie die Lesbarkeit der Haushaltsliste

wesentlich erleichtert. In Gemeinden, die sich keiner Datenverarbeitungsanlage bedienen, hat der Haushaltsvorstand selbst die Haushaltsliste auszufüllen. Der Stichtag für die Personenstands- und Betriebsaufnahme ist der 10. Oktober 1979. Die Ausgabe der Haushaltslisten an die Haushaltsvorstände erfolgt durch die Hauseigentümer oder deren Vertreter.

Das vollständige und richtige Ausfüllen dieser Vordrucke ist besonders für Arbeitnehmer von größter Bedeutung, da auf Grund der Angaben in der Haushaltsliste die neuen Lohnsteuerkarten ausgeschrieben werden. Unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllte Haushaltslisten können die Ausfertigung unrichtiger Lohnsteuerkarten bewirken und verursachen allen Beteiligten einen an sich vermeidbaren Arbeitsaufwand. Es ist deshalb sehr wichtig, die diesbezüglichen Erläuterungen, die in den Haushaltslisten auf der Rückseite enthalten sind, zum eigenen Vorteil genau zu beachten.

Kinder im Sinne des § 8 119 EStG werden durch die Gemeinde bis zum Ende jenes Kalenderjahres eingetragen, in dem das Kind das 18. Lebensjahr vollendet. Wenn jedoch in der Haushaltsliste ein Kindervermerk für Kinder, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, beansprucht wird – beispielsweise weil das Kind für einen Beruf ausgebildet wird – so werden auch diese Kinder allerdings befristet bis 31.12.1980 vermerkt. Der Wegfall der Voraussetzungen bzw. die Weitereintragung des Kindervermerkes ist dem zuständigen Finanzamt zu melden bzw. zeitgerecht ein entsprechender Antrag zu stellen.

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß für Besitzer von Dauerlohnsteuerkarten, das sind Pensionisten, die nur eine Pension von einer Gebietskörperschaft oder nur eine Pension aus der gesetzlichen Sozialversicherung oder nur einen gleichartigen Bezug auf Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen der Kammer der selbständigen Erwerbstätigen beziehen und bei ihrer bezugsauszahlenden Stelle eine Lohnsteuerkarte ohne Ordnungszahl vorgelegt haben, die bisherige Lohnsteuerkarte ohne Rücksicht auf den allgemeinen Geltungszeitraum ihre Gültigkeit weiter behält. Für solche Pensionisten ist daher in der Haushaltsliste keine neue Lohnsteuerkarte zu beantragen.



„Weißt du, liebe Frau, unsere Teppiche sehen schon wieder recht schmutzig aus.“
„Du hast recht, wir müssen uns mal wieder einen Staubsauger vorführen lassen.“

Samstag, 29. September: Junge ÖVP Landeck – Stadtgespräch Nr. 1

In aller Herrgott's-Früh wurden die letzten Vorbereitungen getroffen, um unser Marktstandl auf Glanz zu bringen, das an diesem Tag eine sonst ungewohnte Aufgabe zu erfüllen hatte: Es wurde vor ihm nicht gefeilscht und um jeden Schilling geknickert, sondern es gab – etwas gratis.

Hunderte geschäftige Leute aus Landeck und Umgebung horchten auf, als sie in die Umgebung der Spar u. Vorschubkasse kamen. Fünf fesche Burschen (genannt Arlberg-Echo) spielten gekonnt auf. Wofür? Dahinter ein Marktstandl? Wenn einem nicht schon vorher ein Packerl Zünder, Kamm, Feuerzeug, Kugelschreiber und natürlich eine interessante Lektüre in die Hand gedrückt wurde, kam man drauf, wenn man näher trat. Auf dem Standl stand (gegen später schon ziemlich wackelig, weil der Kleister nicht hielt): Junge ÖVP Landeck.

Weniger gestreifte Menschen konnten hier stehen bleiben, ein Freischnapsl oder Freiwürstl genießen, sich über die kommende Wahl unterhalten und sich selbstverständlich auf ein Gespräch mit den ÖVP Kandidaten, Landtagsabgeordn. Engelbert Geiger, Stadtrat Kurt Leitl und JVP-Betriebsobmann Bock einlassen.

Gegen Mittag verließen die jungen Wahlkämpfer mit dem Gefühl, gut angekommen zu sein, den „Kampfplatz“, um sich auf den abendlichen Ball zu konzentrieren. (JVP Obmann Hörtnagl schien dies nicht nötig zu haben, denn er ging, wie er sagte, mit dem Engl noch einen Kartner machen.)

Landeshauptmann Wallnöfer übernahm neben LAbg. Geiger und Bürgermeister Anton Braun den Ehrenschild, sagte dann aber aus verständlichen Gründen ab. Am nächsten Tag erfuhren wir, daß er in aller Früh einen Hirsch erlegt hatte (von vielen wird dies übrigens als eine für diesen Tag symbolische Handlung interpretiert!).

Gegen 20 Uhr 30, als die Venet-Spatzen mit ihren längst bekannten und hervorragend interpretierten Weisen begannen, glaubte unser Kassier am Eingang des Hotels Sonne, er hätte zu wenig Eintrittskarten mitgenommen. Wir alle bedauerten dann die Besucher, die sich eine Zeitlang wegen Platzmangels im Gang aufhalten mußten. Ja, die Junge ÖVP hat eben großen Zuström.

Einige Besucher wurden dann jäh aus ihrer Unterhaltung gerissen: Man war plötzlich Gewinner eines Meeraufenthaltes, eines Schiurlaubes, eines Reisegutscheines usw. Wegen des Vorwurfes, bei solchen Preisen komme man leicht in Versuchung zu mogeln, ließen wir unseren „Glücksengel“, der die Ziffern zog, sogar aus Vorarlberg einreisen.

Die Stimmung war groß, die Unterhaltung blendend. Ein großer Tag für die Junge ÖVP Landeck. Wir machten uns, der eine früher, der andere später nach Hause. Alle aber hatten wir ein gutes Gefühl, was die Wahl am nächsten Tag betraf.

Hubert Marth

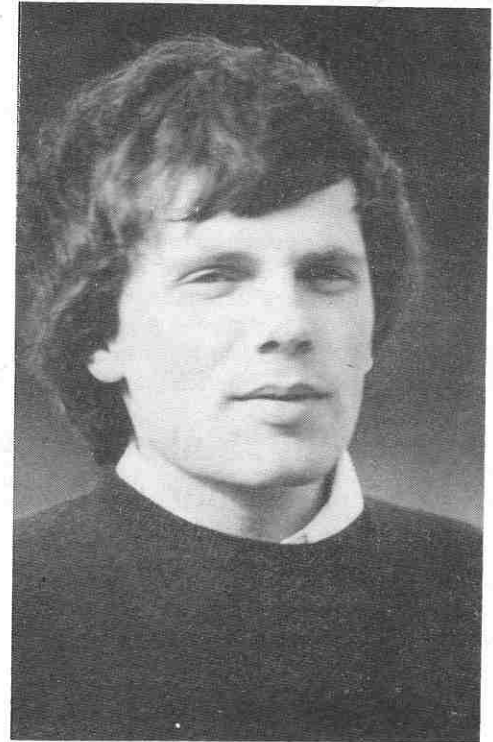
Schreiben im Bezirk IV

Diese Reihe des Gemeindeblattes wird am Freitag, 5. Oktober, mit einem Abend im Hotel „Schroffenstein“ (Beginn 20 Uhr) fortgesetzt. Das Diskussthemata, grob umrissen, ist „Die Lage des Schreibenden und schreiben müßenden Schülers“. Wird er unterdrückt? Oder ist er freier als früher? Oder tritt der Lehrer als Zensor, bewaffnet mit der Note in Erscheinung.

Oder ... und ... undsoweiter.

Als ersten auswärtigen Gast dürfen wir uns auf Haimo Wisser und seine „Lieder, die wieder die Sprache zur Sprache bringen“ freuen. Haimo Wisser aus Absam errang mit seinem „Käselied“ den 1. Preis des Ö 3 – Wettbewerbes „Neue Lieder“. Neben Gitarre studierte er indische Musik.

Sein musikalischer Kompagnon Günter Schneider aus Bludenz studiert Musikwissenschaft und arbeitet derzeit an einer Dissertation über Egon Wellesz. Er studierte Gitarre bei Erika Pircher und hat einen Lehrauftrag am Konservatorium Bregenz. Beide sind also junge Leute, die zum Schreiben eine starke Beziehung haben.



Haimo Wisser bringt „Lieder, die wieder die Sprache zur Sprache bringen“

ARBÖ Mobile Prüfstelle in Landeck

Vom 4.10. bis 5.10. 1979 steht diese für alle Typen von Personenkraftwagen beim Autohaus Toyota Harrer zur Verfügung. Die Überprüfung bezieht sich auf Einstellung des Vergasers, Zündung und Licht. Lassen Sie sich dies vor Winter einbruch nicht entgehen, damit ersparen Sie sich so manchen Ärger und Treibstoff.

Zeit: jeweils von 9-12 u. 13-17 Uhr.

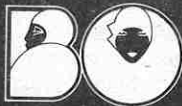
Je ungereimter und unglaublicher irgendein göttliches Geheimnis ist, desto mehr Ehre geschieht Gott durch die Annahme desselben, und der Sieg des Glaubens wird desto edler.

Claudius

Damit ist der Weg für ALLE frei, die qualitätsbewußt und preisgünstig, fachkundig beraten, modische Herrenbekleidung bevorzugen.

**ORTNER KONDITIONEN ERLAUBEN
PREISVORTEILE BIS ZU 30 PROZENT**

boutiquen



ortner

DAS SIND WAHRHAFT ÜBERZEUGENDE VORTEILE

Herrenhosen
ab S 190,—

Hemden bunt & weiß
ab S 99,—

Pullover
ab S 199,—

Herren Jacken
ab S 260,—

Unterwäsche
Socken & Stutzen

Pyjama
ab S 160,—

Kniebundhosen
ab S 287,—

Bademäntel
ab S 190,—

Krawatten
Schipullover
ab S 199,—

Schirolli
ab S 199,—

Jethosen
ab S 199,—

Tiefschneehosen
ab S 199,—

Schianzüge
ab S 199,—

Anorak
ab S 199,—

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

1. Halbjahr 1979: mehr Hochzeiten und Geburten weniger Sterbefälle in Österreich

(Tirol hat den größten Geburtenüberschuß)

(oestz) – Aufgrund der bisherigen Standesamtsmeldungen hat das Statistische Zentralamt folgende Österreichsummen der natürlichen Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 1979 ermittelt, wobei in Klammern zum Vergleich die entsprechenden Ergebnisse für die ersten sechs Monate des Jahres 1978 angegeben sind:

21.395 (20.371) Eheschließungen, 43.458 (42.524) Lebendgeborene, davon 36.555 (36.549) ehelich und 6.903 (5.975) unehelich Lebendgeborene, 274 (263) Totgeborene, 46.045 (48.138) Gestorbene insgesamt, darunter 651 (624) im ersten Lebensjahr, davon 338 (349) in der ersten Lebenswoche und 313 (275) nach der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge.

Die Zahl der Eheschließungen war um 1.024 oder 5,0 Prozent höher als im 1. Halbjahr 1978. Gleichzeitig stieg die Zahl der Lebendgeborenen um 934 oder 2,2 Prozent. Damit scheint der nun schon länger als ein Jahrzehnt andauernde Heirats- und Geburtenrückgang vorerst zum Stillstand gekommen zu sein.

Wie das statistische Zentralamt dazu mitteilt, ist der heuer zum ersten Mal seit 1963 beobachtete Geburtenzuwachs nicht nur auf die ständig steigende Zahl von Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren zurückzuführen, sondern auch auf eine geringfügige Erhöhung der „allgemeinen Fruchtbarkeitsziffer“. – Bei Anhalten der bisherigen Entwicklung ist für das Jahr 1979 insgesamt mit etwas mehr als 87.000 Geburten zu rechnen.

Herbstliche Dunkelheit und Nässe bringen Fußgänger in erhöhte Gefahr: Zehnfaches Risiko

Das gesamte Unfallgeschehen auf Österreichs Straßen erreicht zwar jedes Jahr im Juli und August seine traurigen Höhepunkte, für die Fußgänger sieht der Risiko-Kalender aber völlig anders aus: Sie kommen vor allem im Herbst zu Schaden. In keinem anderen Monat sterben so viele der ungeschützten Verkehrsteilnehmer beim Überqueren der Fahrbahn wie im Oktober, November und Dezember. Die Gründe dafür sind laut Kuratorium für Verkehrssicherheit klar: Bei Dunkelheit und Nässe steigt das Unfallrisiko für Fußgänger auf das Zehnfache. Vor allem dunkelgekleidete Fußgänger sind für die motorisierten Verkehrsteilnehmer nicht nur auf unbeleuchteten Freilandstraßen schlecht sichtbar, sondern auch im Ortsgebiet, sogar auf Fußgängerübergängen.

Viele Fußgänger sind der Ansicht, daß sie ebenso gut gesehen werden müßten, wie sie selbst die Scheinwerferbeleuchteten Fahrzeuge erkennen. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Und deshalb sollen Fußgänger im eigenen Interesse bei Dunkelheit helle Kleidungsstücke tragen und nach Möglichkeit reflektierende Accessoires verwenden. Vor allem aber: Höchste Vorsicht beim Betreten der Fahrbahn. Der Bremsweg der Fahrzeuge ist im Herbst zumeist erheblich länger.

Bemerkenswert ist, daß der Geburtenzuwachs im 1. Halbjahr fast ausschließlich durch eine starke Zunahme (+ 15,5%) der Zahl unehelicher Geburten zustande kam. Auch die Anzahl ehelicher Geburten ist nicht weiter gesunken. Uneheliche Geburten haben schon seit 1977 zugenommen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres waren 15,9 Prozent der Lebendgeborenen unehelicher Abstammung. Die Unehelichenquote lag damit um 1,8 Prozentpunkte höher als vor Jahresfrist.

Im Gegensatz zum 1. Halbjahr 1978 kam es heuer zu keiner größeren Grippewelle, so daß die Zahl der Sterbefälle um 2.093 abnahm. Im Verein mit dem Geburtenzuwachs ergab sich dadurch in der Halbjahresbilanz der Geburten und Sterbefälle eine Verringerung des Sterbefallüberschusses (Geburtendefizites) von 5.614 im Vorjahres- und 2.587 im Berichtszeitraum. Die Halbjahresbilanz verbesserte sich in allen Bundesländern mit Ausnahme Vorarlbergs, das als einziges eine Abnahme der Geburtenzahl zu verzeichnen hatte.

Die Säuglingssterblichkeit ist – abweichend von dem bisher stark rückläufigen Trend – nicht weiter gesunken. 1978 entfielen in der ersten Jahreshälfte 14,7 gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene, heuer waren es 15,0. Über dem Bundesdurchschnitt lagen das Burgenland (18,6), Wien (18,2) und Niederösterreich (16,3). Verglichen mit dem Vorjahr konnte die Säuglingssterblichkeit in Niederösterreich und der Steiermark erheblich reduziert werden.

Das KfV nennt die wichtigsten Risikofaktoren im Herbst:

*Verschmutzte Fahrbahn (Achtung Zuckerrübenkampagne), Nässe und Laub können den Bremsweg um ein Vielfaches verlängern.

*Selbst wenn Laub auf eine trockene Straßendecke fällt, ist es gefährlich. Der im Zellenbau des Blattes noch lange vorhandene Saft wird im gefährlichen Sinne „aktiv“, wenn Reifen die Blattkörper zerquetschen. Auch Reifen mit einwandfreiem Profil finden bei einer Notbremsung dann keinen Halt.

*Der Anhalteweg von Schienenfahrzeugen verlängert sich in besonderem Maße, wenn Laub auf den Schienen liegt.

*Da im Herbst ein erheblicher Teil des Verkehrs in die Zeit der Dämmerung und Dunkelheit fällt, ist allein aus diesem Grund die relative Unfallhäufigkeit für alle Verkehrsteilnehmer etwa viermal so hoch.

*Nebel zählt im Herbst zu den häufigsten und schwersten Fahrhandikaps. Nicht nur wegen der erheblichen Sicherheitsbehinderung: Viele Verkehrsteilnehmer drehen richtiggehend durch, werden nervös, fühlen sich unbehaglich, möchten der Gefahr so schnell wie möglich entrinnen, fahren mit überhöhter Geschwindigkeit und ris-

kieren dadurch erst recht einen schweren Unfall.

*Nebel verzerrt die Entfernungen. Engen kommende oder Hindernisse sind stets näher, als man dem Augenschein nach annimmt.

*Einspurige sind außerdem drei- bis viermal so gefährdet wie Pkw-Fahrer: Man kann von einer Potenzierung der Gefahr sprechen. Mehr als ein Drittel aller Moped- und Motorradfahrer verunglücken zwischen 16 und 20 Uhr.

*Die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen auch bei Tag beleuchteten einspurigen Kraftfahrzeuge fallen bei Dunkelheit allein durch den Scheinwerfer und das Rücklicht nicht stark genug auf. Daher: Helle Kleidung und einen Helm in Signalfarbe tragen.

Noch einige KfV-Tips für die Kraftfahrer: Abblendlicht rechtzeitig einschalten, vor allem auf Freilandstraßen. Bei Nebel nie das Fernlicht verwenden. In Walddurchfahrten und auf Brücken mit Straßenglätte rechnen. Sicherheitsabstand auf rutschigen Fahrbahnen vergrößern.



Arbeitsamt Landeck

Kostenlose Gastgewerbekurse

Das Arbeitsamt Landeck veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem BFI einen kombinierten Fernkurs – Praxiskurs für ungelernete Kräfte aus dem Gastgewerbe. Als erster Teil wird im Oktober der

Fernkurs „Grundkurs – Gastgewerbe“

durchgeführt. Dabei erhalten die Interessenten das Fernkursprogramm direkt vom Arbeitsamt Landeck und arbeiten es in ca. einem Monat selbstständig durch. Dieses Programm dient der Vermittlung und Vertiefung von Grundkenntnissen für das Servieren und die Küche mit Serviervorschriften, Serviersystemen, Kochverfahren, Lebensmittelkunde usw..

Der Fernkurs ist kostenlos, die Teilnehmer erhalten eine Beihilfe in der Höhe des Arbeitslosengeldes.

Daran anschließend wird in Landeck ein

„Gastgewerbe – Englisch- kurs für Anfänger“

durchgeführt, der für die Fernkursteilnehmer verpflichtend ist. Darüberhinaus können aber auch Personen teilnehmen, die das Fernkursprogramm nicht absolviert haben.

Der Sprachkurs ist auf das Gastgewerbe abgestimmt und wird durch zusätzliche Gegenstände wie Speise- und Getränkekunde, Flambieren, Mixen usw. aufgelockert.

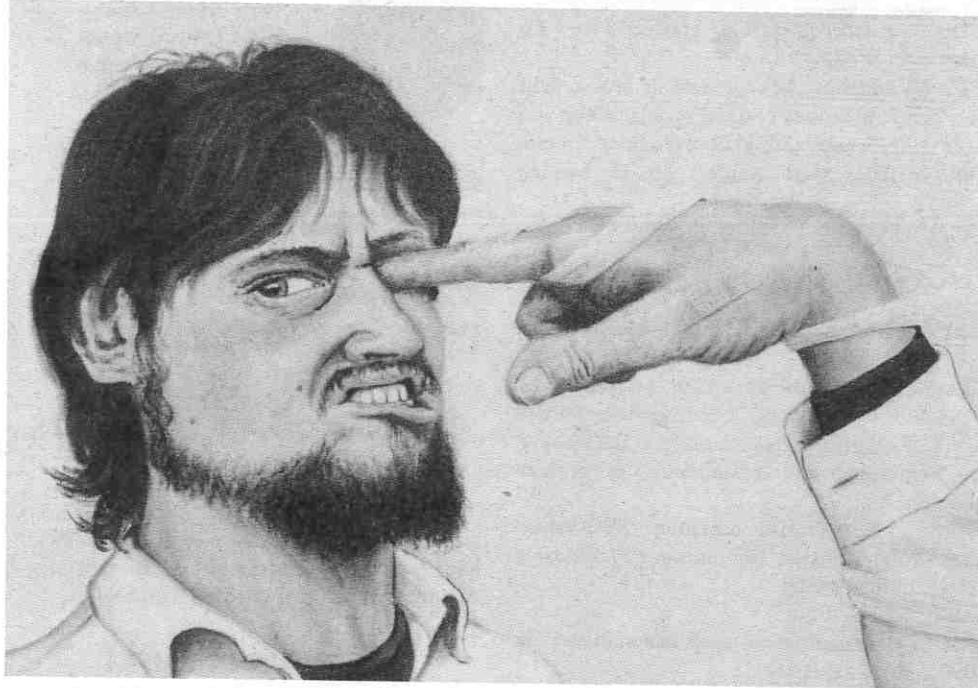
Der Kurs dauert vom 5. November bis 14. Dezember und findet immer am Nachmittag von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr in Landeck statt.

Auch dieser Kurs ist kostenlos, die Arbeitsmarktverwaltung bezahlt zudem anfallende Reisekosten und eine Beihilfe in der Höhe des Arbeitslosengeldes.

ANMELDUNGEN SIND NUR BEIM ARBEITSAMT LANDECK MÖGLICH!

Kultur im Wohnzimmer

Der Jugendclub „MOFF“ beginnt ab Oktober eine Ausstellungsreihe einheimischer Freizeikünstler in den Jugendräumen. Das Programm wird eröffnet mit Bildern des (allseits bekannten und beliebten) Zammers ROLAND BÖCK.



An Frauen die ein Kind erwarten

Junge Mütter, die während ihrer Schwangerschaft gezielte Gymnastik mit Atemübungen betrieben haben, können im allgemeinen nicht nur mit einer leichteren Geburt, sondern auch mit einem etwas größeren und widerstandsfähigeren Neugeborenen rechnen. Das hat eine Untersuchung ergeben, die an der I. Universitäts-Frauen-

klinik in Wien anhand einer großen Zahl von Geburten durchgeführt wurde.

Da die werdenden Mütter in den Gymnastikkursen die richtige Atmung lernen, sind sie bei der Entbindung entspannter und weniger anfällig für eine Verzögerung und Erschwernis der Eröffnungs- und Austrittsphase. Daher sind auch we-

niger häufig geburtshilfliche Operationen nötig.

Darüber hinaus sind die Kinder körperlich trainierter Frauen bei der Geburt meist geringfügig größer und schwerer als die Kinder jener Mütter, die keinen Turnkurs für Schwangere besucht haben.

Dieser Umstand erklärt sich vermutlich durch die kreislaufaktivierende Wirkung der Gymnastik, die wiederum die Plazentadurchströmung und damit auch die Versorgung des ungeborenen Kindes verbessert. Aus diesem Grunde sind die Neugeborenen jener Mütter, die Gymnastik betrieben haben, im Durchschnitt auch widerstandsfähiger und kräftiger und müssen relativ selten nach der Geburt wiederbelebt werden.

Das Rote Kreuz Landeck veranstaltet während des ganzen Jahres

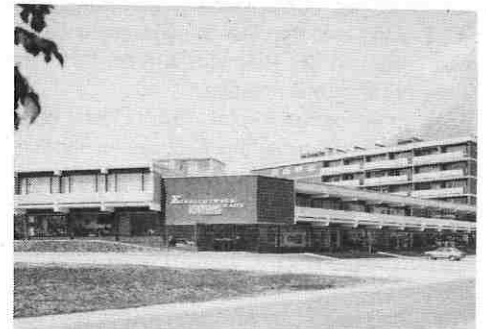
Schwangerenturnen

jeden Donnerstag 19.30 bis 21 Uhr. in Landeck, Innstraße 19, im Lehrsaal des Rettungsheimes. Bequeme Kleidung. Mitnahme einer Decke und eines Kopfpolsters notwendig. Ärztliche Bestätigung im Mutter-Kind-Paß nicht vergessen! Die Teilnahme (ab ca. 4. Monat) ist KOSTENLOS, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ein Tiroler Familienunternehmen besteht 25 Jahre

Ein Tiroler Familienunternehmen feiert heuer sein 25jähriges Jubiläum.

Was Norbert Fantur sen. 1954 auf einer Fläche von 100 qm mit zwei Mitarbeitern begann, ist heute eines der größten Unternehmen der Textil- und Möbelbranche in Tirol. Heute verfügt die Firma Textilhof über 15 Betriebe und zwar, das Stammhaus in der Maximilianstraße, das Einrichtungshaus in der Andechsstraße und 13 Textil-Supermärkten in ganz Tirol. Über 200 Mitarbeiter sind bestrebt auf einer Betriebsfläche von 9100 qm täglich alte und neu gewonnene Kunden zufrieden zu stellen.



Objektiv subjektiv

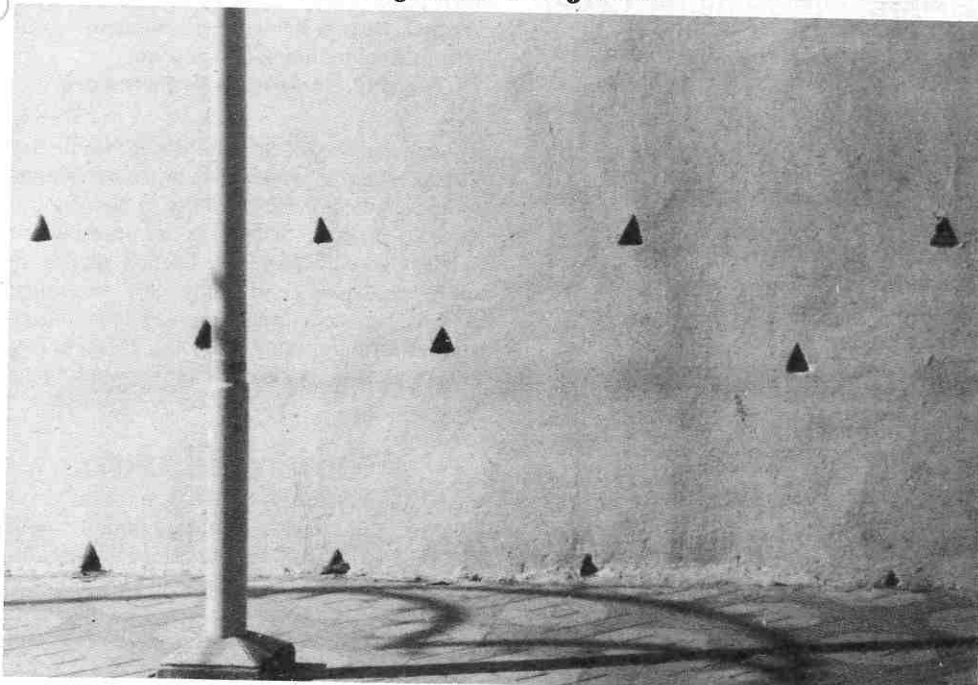


Foto Erich Wucherer

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialarbeiterin, Liselotte Langebner, ist jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695, zu erreichen.

Jeder Schritt im Leben ist ein Schritt dem Tode entgegen. C. Delavigne

Kurz-Verein Nachrichten

Altpapiersammlung in Zams

Die Freiwillige Feuerwehr Zams führt am Samstag, 13. Oktober 1979, ab 9 Uhr, die Altpapiersammlung durch. Wir bitten die Bevölkerung um Bereitstellung des gebündelten Altpapiers.

Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

Die Schützenkompanie Prutz-Faggen führt am 12. Oktober 1979 (Freitag) wiederum eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird ersucht, das Altpapier (Zeitungen, Kataloge, Bücher usw.) entweder gut verschnürt oder in Papiersäcken abgefüllt ab 16.00 Uhr vor den Haustüren oder am Straßenrand abzulegen. Für die Unterstützung im Voraus besten Dank.

Bekanntmachung

Betreff: Straßensperre - Kristillenweg

Wegen auszuführender Kanalbauarbeiten am Kristillenweg, in der Zeit vom 8.10. bis voraussichtlich 20.10.1979 ist es erforderlich diesen Weg, im Bereich von der Abzweigung des Haslweges bis zum Haus Kristillenweg 11 (Sturm) jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr für jeden Verkehr zu sperren.

Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht.

Der Bürgermeister
Anton Braun e.h.

FF. Landeck/Perjen 5. Zug

Am Samstag, 13. Oktober 1979, 20 Uhr, findet im Nußbaumkeller das Kirchtagskränzchen mit Widderversteigerung statt.

Es spielen die Kleinheinz-Buam. Es gibt auch wieder die Kirchtagskrapfen.

Am Sonntag, 14. Oktober 8.15 Uhr Einzug der FF. 5. Zug, mit der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen von der Halle zur Kirche. 8.30 Uhr Messe mit Kreuzeinweihung.

Die Anregung von Hochw. Herrn Pfarrer Pater Philipp zur Errichtung eines Kreuzes am Sonnenweg, anlässlich zum Jahr des Kindes, wurde von der F.F. 5. Zug gleich aufgegriffen und verwirklicht. Der 5. Zug der F.F. Landeck dankt dem bereits versetzten Hochw. Herrn Pfarrer für seine Anregung sowie der Musikkapelle Perjen und den beteiligten Firmen, die zur Verwirklichung beigebracht haben.

POP Konzert in Pettnau

Am 13. Oktober 1979 wird in der Tennishalle in Pettnau am Arlberg ein POP-Konzert veranstaltet. Im Oberland, in welchem derartige Veranstaltungen bisher sehr selten waren, wird den Pop-Musik-Fans nunmehr die Gelegenheit geboten Qualitätspopmusik von einer Schweizer Spitzenband, den „Hail Stones“, zu hören.

Doch nicht nur die „Hail Stones“ werden mit ihrer großartigen Lichtschau ihr Bestes geben, auch heimische Bands stehen auf der Bühne.

Ab 17 Uhr spielen die „Moonlights“, „The Dreams“ und „Luggis Wahnsinnsband“ bis zum Hauptprogramm der „Hail Stones“ ab 20 Uhr.

Der Eintritt für dieses Festival ist mit S 70. — für jeden erschwinglich.

In der nächsten Ausgabe lest ihr noch mehr über die „Hail Stones“. So viel sei jetzt schon verraten — die Gruppe verfügt über ein Instrumentarium, welches nicht weniger als 13 Tonnen wiegt.

Kartenvorverkauf: Cafe Freddy, Landeck-Perjen.

Sozialistische Partei Bezirksorganisation Landeck

In der Zeit vom 3. Oktober 1979 bis zum 21. Oktober ist kein Parteienverkehr möglich.

Nächster Sprechtag Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler am Montag, den 22. Oktober. Die Beratungen sind kostenlos und parteiunabhängig.

Bitte neue Adresse beachten: SPÖ-Parteihaus 6500 Landeck, Maisengasse 20, Eingang vom Schulhausplatz.

Die SPÖ-Frauen haben auch heuer wieder ein Herbstprogramm erstellt

am 26. Oktober machen wir einen Ausflug in das Langtaufertal

am 28. November möchten wir wieder mit Frau Gitterle einen Bastelabend abhalten.

Am 15. u. 22. Dezember möchten wir auch heuer wieder die Kinderbetreuung übernehmen.

In den Weihnachtsfeiertagen möchten wir einen Familienlanglaufkurs für 3 Tage mit Egon Wasle veranstalten.

Den Abschluß des Herbstprogrammes bildet im Februar unser Frauenkränzchen.

Das SPÖ-Frauenkomitee

Helmut Muigg neuer Leiter des Berufsförderungsinstituts

Zum neuen Leiter des Berufsförderungsinstituts der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol hat der Vorstand der Kammer mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 den bisherigen Leiter der Lehrlings- und Jugendschutzstelle der AK-Tirol, Helmut Muigg, bestellt. Helmut Muigg hat den Beruf des Schriftsetzers erlernt, war Landesobmann der Gewerkschaftsjugend und wurde nach Absolvierung der Sozialakademie in den Kammerdienst berufen.

Das Berufsförderungsinstitut ist heute eine der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen Tirols und wird jährlich von über 5.000 Tirolern besucht. Neben dem Schulungszentrum in Wattens mit der Metallwerkstätte, den gastgewerblichen Schulungseinrichtungen und der für Tirol einmaligen Umschulungseinrichtung für das graphische Gewerbe verfügt das Berufsförderungsinstitut nunmehr auch über das vollausgebaute Schulungszentrum im Arlberger Hof in Innsbruck. Außer den zahlreichen Kursen und Lehrgängen auf technischem und kaufmännischem Gebiet führt das Berufsförderungsinstitut als Pri-

vatschulen mit Öffentlichkeitsrecht eine zweijährige Büro- und Verwaltungsschule und einen Werkmeisterlehrgang für industrielle Elektronik. Die Verwaltung des Berufsförderungsinstituts hat in Innsbruck, Salurnerstr. 1 (Arlberger Hof), Tel. 05222/20895, ihren Sitz.



Pfadfindergruppe Landeck-Zams

Wir laden alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Eltern, Freunde und Förderer zur

Jugendmesse

am Sonntag, 6. Oktober, um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck ein.

Pfadfinder — ein anderer Weg

Hauskrankenpflegekurs in Schönwies

Der nächste Hauspflegekurs in Schönwies beginnt am Montag, 15. Oktober, 20 Uhr im Schulhaus Schönwies. Kursbeitrag S 100.—. Dauer 6 Abende. Anmeldung bitte bei Kursbeginn.

Kirchtagmarkt

Samstag, 6. Oktober 1979 — Beginn: 7.30 Uhr — Marktplatz (beim Cafe Haag)

Sie finden eine große Auswahl an Handarbeiten, Spielsachen und Geschenkartikel.

Für Stimmung sorgen die „Kleinheinzbuam“. Wein, Bier und Würstln stehen bereit. Kirchtagskrapfen und „Selberbrennten“ verkauft die FF Landeck.

Es laden ein: Die Frauen im Landecker AAB

Flohmarktkomitee Landeck

Das Landecker Frauenkomitee veranstaltet auch heuer wieder einen großen Flohmarkt in Landeck, dessen Reinertragnis Kindern zugute kommt. Dieser Flohmarkt findet am

9. und 10. November im Vereinshaussaal statt.

Alle hochherzigen Spender, die Sachen für den Flohmarkt erübrigen können, bitten wir höflich, diese Spenden ab 5. November in das Vereinshaus zu bringen. Schwer zu transportierende Spenden können aber auch abgeholt werden. In solchen Fällen bitten wir darum, ab 5. November eine der nachstehenden Landecker Telefonnummern anzurufen: 3060, 29132, 2418, 2594. Für Ihre tatkräftige Hilfe danken wir Ihnen schon heute recht herzlich.

Marienwallfahrt

nach Montichiari und San Damiano vom 12.-14. Oktober. 13. Oktober Sühnekommuniontag in Montichiari, 9 Uhr feierliches Hochamt in Castiglione, gehalten von Hochw. Pater Laux. 11 Uhr Krankenprozession nach Fontanelle. 12.30 Uhr Weiterfahrt nach San Damiano. Abfahrt ab Landeck-Perjen 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453.

PROGRAMM

Hörfunk
sehen

41. Folge
Vom 7. bis
13. 10. 1979

Auf einen Blick

Donnerstag, 7. Oktober,
20.15 Uhr in FS 1

„Der Geizige“
frei nach J. B. Molière

Freitag, 12. Oktober,
20.15 Uhr in FS 1

„Der Alte“
mit Siegfried Lowitz

Samstag, 13. Oktober,
20.15 Uhr in FS 1

„Wer wird gewinnen“

mit Hans Joachim
Kulenkampff



Mario Macchi als Montano und Peter Glossop als Jago in der Oper „Othello“ von Arrigo Boito und Giuseppe Verdi am Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr in FS 1.
Die musikalische Leitung hat Herbert v. Karajan inne, der auch die Inszenierung besorgte.
Es singt der Chor der Deutschen Oper in Berlin, und es spielen die Berliner Philharmoniker.



Georg steht vor seiner Einberufung nach Vietnam, und Lola, geschieden und bitter enttäuscht, arbeitet, um sich die Heimfahrt nach Frankreich zu ermöglichen.

Es spielen Gary Lockwood und Anouk Aïmeé in der Sendung am Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr in FS 2.



- 16.30 Sing mit
Aus dem Schloß Kittsee im Burgenland
- 16.55 Landtagswahlen Kärnten und Oberösterreich
- 17.05 Land und Leute
- 17.30 Überblick
Kultur in Österreich
- 18.00 Entscheidung in Kärnten und Oberösterreich
- 19.00 Hi Nellie! (s/w)
Turbulente Kriminalkomödie und ein Ironischer Blick hinter die Kulissen des Zeitungsmilieus Mervyn LeRoy, produktiv und routiniert, hat sich in verschiedenen Genres hervorgetan - in Melodram, Komödien, sozialkritischen Filmen und Gangsterfilmen.
- 20.15 Die Magier sind unter uns
- 21.30 Zeit im Bild 2
mit Berichten von den Landtagswahlen Kärnten und Oberösterreich
- 22.00 Gewöhnung
Nach einem Werk von G. G. Mandel
Viele Menschen sind morgens, ehe sie ihren Kaffee getrunken haben, schlecht gelaunt.
- 22.55 Sendeschluß

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.15-10.00 Katholischer Gottesdienst - 10.30 Telekolleg - 11.30-12.00 Sozialkunde - 15.05 Archäologie der Bibel - 15.35 Der Weg nach Utopie - 17.00 Der kleine Muck - 17.30 Praktische Betriebswirtschaft - 18.00 Bonjour la France - 18.15 Folow me - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 18.55 Rundschau - 19.00 Regine - 21.05 Rundschau - 21.20 Eddy, Sal, Bill und die anderen - 22.05 Norman Mailer - 23.05 Orlando Furioso - 23.35 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.45 Follow me - 10.00 Zeit-Zeichen - 11.00 Die Debatte - 12.45 Tele-revista - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Start „Musik aktiv“ - 15.25 Tim Thiler - 16.20 Familienprogramm - 17.00 Der Aufstieg des Menschen - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 19.00 Sport am Wochenende - 20.15 „... außer man tut es“ - 20.20 Mein großer Freund Shane - 22.15 Kintop - 22.35 Facklingsschwank aus Wien - 23.10 Sendeschluß.

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten, Wetter
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Muek in den besten Jahren
- 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Mittags Martini
- 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
- 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 16.58 Sonderjournal: Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 18.00 Sonderjournal: Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 18.10 Swing and Dixieland
- 19.05 Pop-Shop
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.00 Nachtjournal: Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Das evangelische Wort. „Eine Frau wird unver-schämt“
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.05 Lokalprogramme
- 9.00 Programm aus der Nußschale
- 10.30 Die Fankerkzählung. „Baum im Blumentopf.“ Von Michele Wrann
- 11.00 Fröhshoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Und ein rohes Ei.“ Hörspiel von Elias Schnelitzer
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 18.55 Des Traumännlein kommt
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Österreichralley
- 21.30 „Gughupf.“ Bronners höhrende Wochenschau
- 22.00 Nachtjournal: Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
- 7.05 Fangt an und singt
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 7.57 Programmhinweise
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Gughupf“
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Konzert der Wiener Philharmoniker
- 11.40 Aus Burg und Oper
- 13.10 Mario Lanza
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagroman
- 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 15.05 Quodlibet - Unterhaltung für Musikgourmets
- 15.30 Krimskrams
- 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
- 16.20 Im Rampenlicht
- 16.58 Sonderjournal: Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 17.15 Lieben Sie Klassik?
- 18.00 Landtagswahlen in Kärnten und Oberösterreich
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Wilfried Morawetz: Inbegriff und Augenschein



Peter Heinz Kersten in einer internationalen Gala „Die Magier sind unter uns.“

Sonntag, 7. Oktober, 20.15 Uhr in FS 2:

Die Magier sind unter uns

Peter Lodynski und Chris Lohner präsentieren eine internationale Zauber gala mit Mr. Electric, USA Peter Heinz Kersten, Österreich Jonny Lonn, Schweden Kuda Bux, Pakistan Bellachini XIII, Deutschland Ger Copper, holländischer Weltmeister 1979 und The White Magician, Frankreich Regie: Peter Lodynski

Zum zweiten Mal geht eine internationale Magie-Show, die in Österreich produziert wurde, rund um die Welt.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Fernsehen und KS/TV, Paris, wurden diesmal im Haus der Begegnung in Wien-Floridsdorf sieben Zauberer der Weltspitze vor Publikum aufgezichnet.

Peter Lodynski und Chris Lohner führen durch die Sendung. Dazu der Regisseur, Buchautor und Präsentator der Sendung, Lodynski: „Es ist heute Mode unter Chansoniers und Mimen, um die Clowns zu jammern. Wo sind die wahren Clowns? Aber keiner wagte es wirklich,

der Clown zu sein. Nun, Chris Lohner und ich produzieren uns dieser Magier-Gala als die Clowns ohne Masken. Halt in der Gestalt eines Magier-Paares bringen wir euch Clownerie.“

Die Gags und Tricks dieser lustigen Präsentation hat Lodynski selbst entwickelt und erfunden.

Der Gast aus den USA ist Mr. Electric, ein Vollprofi aus Las Vegas, es versteht, sich und seine vier Glühlampen richtig in Szene zu setzen.

Peter Heinz Kersten, der einst Österreicher in diesem internationalen Ensemble, läßt Partnerinnen verschwinden und kleidet sie im nächsten Augenblick nach den Wünschen des Publikums neu ein.

Jonny Lonn kommt aus Schweden und bezaubert uns durch seine verwirrende Komik. Offensichtlich läßt bei seiner Nummer alles schiefliegen.

Bei Kuda Bux weiß man nicht, ob es Gaukelei oder ist dieser Mann aus Pakistan mit übersinnlichen Kräften ausgestattet. Bei ihm rätselt sogar die Fachwelt und kann sich den Tricks nicht erklären.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 10.00 Das Festzelt - 11.15 Tomayer fährt weiter - 12.00 Der Internationale Fröhshoppen - 13.15 Zwischenspiel - 13.45 Magazin der Woche - 15.00 Ein Platz an der Sonne - 15.05 Lemmi und die Schmöcker - 15.40 Benoni und Rosa - 17.10 Der Mann in den Bergen - 17.55 Bürgerschaftswahl in Bremen - 17.58 Weltpegel - 18.35 Die Sportschau - 20.20 Die große Flatter - 21.55 Die Kriminalpolizei rät - 22.15 Wer will denn heute

noch Kinder? - 23.00 28. Internationaler M... wettbewerb der ARD - 0.00 Tagesschau.

ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.45 Freizeit - 13.15 Chronik der Woche - 13.40 Buch - Pa... des Kindes - 14.05 Rappelkiste - 14.40 D... schön - 15 Jahre Aktion Sorgenkind - 14.55... lie Chaplin: Der Vagabund - 15.50 Ihr M... wunsch - 16.52 Die Sport-Reportage - 17.4... gebuch - 18.00 Wahl in Bremen - 20.00 Nac... und andere nette Menschen - 21.05 Spo... Sonntag - 21.20 Oh, diese Gespenst... 23.05-23.25 Bremen hat gewählt.

MO

8. 10.

FS 2

- 18.00 Follow me
„How are you?“
- 18.30 Geheimnisse des Meeres
„Seevögel“
- 19.30 Orientierung
- 20.00 Der Doktor und das liebe Vieh
Nach den Erinnerungen des Tierarztes James Herriot
- 20.50 Eintritt frei
- 21.45 Zeit im Bild 2
- 22.15 Liebhaber und andere Fremde

Amüsante Komödie um die menschlichen Schwächen. Nachdem sie bereits 18 Monate zur Probe miteinander gelebt haben, beschließen Susan Henderson und Mike Vecchio zu heiraten. Am Hochzeitstag möchte er aber doch die Eheschließung noch hinauszögern – das Beispiel der lieben Verwandten hat in ihm große Skepsis hervorgerufen, ob eine Ehe glücklich werden könne.

23.55 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Schaukelstuhl – 17.00 Spaß muß sein – 20.15 Der eiserne Gustav – 21.10 Gratis ist nicht billig Fernsehen – 21.55 Musikaden extra – 23.00 Das Gespenst der Freiheit – 0.40 Tagesschau.

ZDF: 16.15 Steckbrief – 17.10 Abenteuer Wildnis – 18.20 Königlich Bayerisches Amtsgericht – 19.30 Hitparade – 20.15 „Nimm Dich zusammen“ – 21.20 Das Produkt oder Rudi Ingar – 23.00 Steckbrief – 23.15 Philharmonische Eulenspiegelien – 23.55 heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 Mit dem Förster unterwegs – 9.30–10.00 ABC der Wirtschaft – 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht – 17.00 Die Familie als Wirtschaftsgemeinschaft – 17.45 Telekolleg – 18.15 Entführt – 18.40 Die Kleine Dampflok – 19.00 Der große Caruso – 20.45 Rundschau – 22.00 Fürst Pücklers Reise durch England und Wales – 23.00–23.30 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.30 Mondo Montag – 18.00 Karussell – 18.45 Der Tag ist schon vergangen – 18.50 Tagesschau – 19.05 Die Mädchen aus dem Weltraum – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Chumm und lueg – 21.15 Lieber ledig als unverheiratet – 23.15 Sendeschluß.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Die große Illusion
„Lichtspiele“
- 10.30–12.00 Zwischen zwei Feuern
Western um einen Sledlertrack, der durch das Sioux-Gebiet zieht
- 7.00 Am, dam, des
- 7.25 Der Fotodachs
- 7.30 Lassie
Die Geschichte eines Hundes
- 7.55 Betthupferl
Familie Petz
- 8.30 Bis ans Ende der Welt
Die Abenteuer eines rumänischen Kapitäns
- 8.25 ORF heute
- 8.30 Wir
- 9.00 Österreichbild
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 10.00 Sport am Montag
- 10.00 Serpico
„Ein sicheres Versteck“
Viveca Jans, Zeugin des Staatsanwaltes bei einem Prozeß gegen den korrupten Gewerkschaftsboß Vittorio La Bella, soll von Los Angeles zur Gerichtsverhandlung nach New York gebracht werden. Da man befürchtet, daß La Bella das Erscheinen der Belastungszeugin mit allen Mitteln verhindern wird, erhält Frank Serpico den Auftrag, diesen Transport zu schützen.
- 10.45 Nachrichten
- 10.50 Abendsport
- 11.00 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 5 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 9 Belangsendung der ÖVP
- 2 Frühmusik
- 5 Morgenbetrachtung
- 0 Morgenjournal
- 0 Frühmusik
- 5 Konzert am Morgen
- 0 Nachrichten, Wetter
- 6 Nicht nur fürs Regal
- 5 Lieder zur Arbeit
- 0 Eine russische Sprachsendung
- 5 Zeugen der Zeit
- 0 Vladimir Horowitz (Klavier) spielt Chopin
- 5 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 0 Studiokonzert
- 5 Roman in Fortsetzungen.
„Sodom oder das Vorbestimmte und das Zufüge“
- 0 Von Tag zu Tag
- 5 Für Freunde alter Musik
- 0 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 0 Mehr lernen – mehr wissen
- 5 Die österreichische Erzählung. „Tante Wilma – die Geschichte eines fast vergessenen Lebens“

- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.15 Klassik für Kenner.
Opernkonzert
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.10 Du holde Kunst. „Wie die Blätter träumend fallen“
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Besuch am Montag – Unsere Sendung für ältere Menschen
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Sabbia.“ Eine wahre Katzensgeschichte
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Was I gern hör...
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte

- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Das Akkordeonduo Werner Brüggemann und Editha
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Und ein rohes Ei.“ Hörspiel von Elias Schneider
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



macht alle Türen und Fenster dicht

- * speziell für Fenster- und Türabdichtung entwickelte, dauerelastische Spritzdichtungsmasse
- * sichere Haftung an sämtlichen Werkstoffen (Holz, Eisen, Alu usw.) sowie an jeder Fensterbauart
- * dauerelastisch – paßt sich dem Hohlraum zwischen Stock und Flügel genau an (bis zu 2,0 cm)
- * witterungs-, alterungs- und UV-beständig, hohe Temperaturelastizität (– 70 bis + 180 Grad C)
- * längste Lebensdauer (10 Jahre Garantie)
- * höchster Abdichtungseffekt (zirka 93%)
- * größte Heizkostenersparnis (Einsparung der Dichtkosten in zwei bis drei Heizperioden)

VERTRAUEN SIE DEM SPEZIALISTEN
WÄHLEN SIE DAS BESTE

**Beratung
Vertrieb
Montage**
B. ANIBAS
A-1080 WIEN
Lerchenfelderstr. 62
Tel. 02 22143-9216
Telex: 76084





FS 2

- 16.45 Fragestunde (s/w)
- 18.00 Italiano in rosso e blu
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Paradiese der Tiere
- 20.00 Liebesspiele (s/w)
Romantische Komödie um eine komplizierte Liebe
Suzanne (Geneviève Cluny) besitzt im Quartier Latin ein verträumtes Antiquitätengeschäft. Victor (Jean-Pierre Cassel) malt für Suzanne Rosen auf Porzellan und hat großen Erfolg damit. Beide lieben sich sehr.
Aber das Mädchen möchte heiraten und Kinder haben, der junge Mann findet das ungebundene Leben jedoch so schön, daß er sich vor dieser Entscheidung drückt. „Liebesspiele“ ist der erste Spielfilm des Regisseurs Philippe de Broca.
- 21.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Berichte aus dem Parlament (s/w)
- 22.05 Club 2
Sendeschluß offen

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
How are you?
- 10.00 Optisches Glas (s/w)
- 10.30–12.00 La Habanera (s/w)
Sentimentale Romanze einer Schwedin auf Puerto Rico
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Väter der Klamotte (s/w)
Tomaten auf Polizistenaugen
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Telemuseum
Die Kärntner Landesgalerie. Eine Einführung in die Tele-Ausstellung durch Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Walter Koschatzky, Direktor der Wiener Albertina
Prof. Walter Koschatzky bietet neben einem kurzem Abriss über die Geschichte dieses Museums – 1928 als Verein ins Leben gerufen, 1933 eröffnet, 1938 geschlossen, schließlich 1965 in seiner heutigen Form wiedereröffnet – einen Überblick auf die Werke der Kärntner Landesgalerie, die einen Zeitraum von etwa Mitte 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart umschließen.
- 20.15 Was bin ich
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
- 21.10 Patient Natur
Ein Bericht von Helmuth Voitt
- 21.55 Der Doktor und das liebe Vieh
- 22.45 Nachrichten und Sport
- 22.50 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Ausgrabungen in Deutschland – 17.00 Therese soll bei uns bleiben – 20.15 Was bin ich? – 21.00 Panorama – 21.45 Delvecchio: Glückssache – 23.00 Einmal Amerika und zurück – 23.45 Tagesschau.
ZDF: 16.30 Mosaik – 17.10 Berufsreport – 18.20 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver – 18.45 Oskar, die Supermaus – 19.30 Wind streicht ums Haus – 21.20 Ungeliebte Elite – 21.50 Michael Sardou und seine Freunde.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00–9.25 Die Städtischen Bühnen Nürnberg – 17.00 Die Familie als Wirtschaftsgemeinschaft – 17.30 News of the Week – 18.15 Die fabelhafte Familie Ko in der Zauberkiste – 19.00 Caesar und Cleopatra – 20.25 CH – 21.10 Isolation statt frieren – 21.35 Der Alte – 22.50 Geschichte der Nacht – 23.50 Sendeschluß.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Menschen im Alltag – 10.30 und 11.10 Der gute Staatsbürger – 15.00 Da capo – 17.00 Das Spielhaus – 18.00 Antiquitäten – (Ver)führer – 18.15 Messen mit Maßen – 19.05 Im Reich der wilden Tiere – 20.25 CH – 21.10 Isolation statt frieren – 21.35 Der Alte – 22.50 Geschichte der Nacht – 23.50 Sendeschluß.



Geneviève als Suzanne und Jean-Pierre Cassel als Viktor in „Liebesspiele“
Zur Sendung am Dienstag, 9. Oktober um 20 Uhr in FS 2.

Das neue Programm-Schema

Mit Termin 22. Oktober tritt das neue TV-Programm in Kraft. Generalintendant Bacher stellte das Programm-Konzept im Rahmen einer Pressekonferenz vor. Hier sind die neuen Leit- und Richtlinien.

In zwei Wochen etwa, genau am Montag, dem 22. Oktober, beginnt für Österreich eine neues Fernsehzeitalter: Ein festes Programmschema und viele neue Sendungen sollen Fernsehen wieder lustvoll machen. Vorweggenommen sei, daß bei der Präsentation des Schemas durch Generalintendant Gerd Bacher am Donnerstag nur über einen zeitlichen Raster gesprochen wurde, die inhaltliche Füllung der verschiedenen Kästchen wird man erst im Laufe der kommenden Wochen beurteilen können.

Im neuen Schema setzt Generalintendant Bacher jeden Tag einen anderen Tagesschwerpunkt:

Montag, wie bisher, „Sport am Montag“ in FS 1, für jene, die sich „unterhalten wollen, Wissenschaft, Musik, Gesundheit und Film („Appropos...“) für „Anspruchsvolle“.

Am Dienstag sind die Schwerpunkte getauscht: FS 2 bietet Rätselspiele, Kabarett oder Shows, FS 1 kommt mit Dokumentationen „Prisma“, „Teleobjektiv“, „Ihr Auftritt, bitte“ schlüpfen hier unter.

Mittwoch: Filmunterhaltung in FS 1 – „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ am 7. November oder „Mädchenjahre einer Königin“ am 14. November – Kultur-, Politik- und Wissenschaftsreihen in FS 2 und zusätzlich ein Nachtfilm nach der Informationssendung „Zehn vor zehn“.

Am Donnerstag gehört die Unterhaltung wieder FS 2, sogenannte Aktionsprogramme wie „Dalli, dalli“ oder „Tritsch-Tratsch“ stehen auf dem Programm. FS 1 sendet Fernsehspiele – Schemaeröffnung mit der 13teiligen Serie „Die Buddenbrooks“ – und Dokumentationen, „Seemacht Österreich“ beispielsweise oder auch die Sendung „Argumente“.

Der Freitag leitet bereits zum feierlichen Wochenende über. FS 1 darf unterhalten, FS 2 anspruchsvoll sein. Das heißt Krimiserien und Shows in FS 1, Dokumentationen in FS 2.

Der Samstag bietet Kultur im ersten Kanal, anschließend einen Nachtfilm und Familienunterhaltung, von R. Carrell über Kulenkampf bis Löwengraben – am Einsen.

Der Sonntag unterscheidet sich nicht wesentlich von dieser Einleitung.

NEUE SENDUNGEN IN FS 1

FS 1 hat etwas weniger Nachrichten zu bieten, vor allem dann, wenn man Fernsehspiele und Dokumentationen, die möglicherweise in neuer Form angeboten werden, nicht rechnet.

Am Dienstag werden wöchentliche unter dem Titel „Videothek“ Produktionen aus dem ORF-Archiv gezeigt. 21.50 Uhr – außerdem gibt es eine zehnteilige politisch-analytische Sendereihe unter dem Titel „Im Zentrum“, die der kritischen Hintergrunddarstellung gewidmet sein wird.

Am Freitag lockt FS 1 die Nachtvögel mit einem „Nachtstudium“ (22.20 Uhr), einer wissenschaftlichen Studiosendung, die sich an ein intellektuell orientiertes Minderheitenpublikum richtet.

Neue Sendungen wird es auch am Vorabendprogramm geben, das auf beiden Kanälen speziell österreichisch ausgerichtet sein soll. „Wittra“ – 20mal im Jahr jeweils um 1 Uhr in FS 1, die Jugendsendung „okay“, eine „unterhaltsame und informative Fernseh-illustrierte“ in FS 2, 18.30 Uhr, wöchentlich – ein sechs Minuten langes „Bibel“

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1	
6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer	17.15 Lieben Sie Klassik?
6.09 Belangsendung der SPÖ	18.00 Abendjournal
6.12 Frühmusik	18.30 Unterhaltung am Abend
6.55 Morgenbetrachtung	19.05 Chormusik aus aller Welt
7.00 Morgenjournal	19.30 Königin der Instrumente
7.30 Frühmusik	20.00 „Intakt“
8.15 Konzert am Morgen	20.30 Literaturmagazin
9.06 Original und Bearbeitung	21.00 „Ärger mit Perlen.“ Kriminalhörspiel
9.30 Tales of Horror and Mystery	22.10 Musik unserer Zeit
9.45 Eurokommunismus im Zwiespalt	23.10 Sendeschluß
10.05 Die jüdische Musik	
10.30 Kammermusik	
11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten	
13.00 Opernkonzert	
14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Verbotene und das Zugefügte“	
14.30 Von Tag zu Tag	
15.05 Für Freunde aller Musik	
15.30 „Für Kinder und Kenner“	
16.05 Mehr lernen – mehr wissen	
16.30 Burghard Breitrner: „Unverwundet gefangen“	
16.45 Erforscht und entdeckt	

18.55 Das Traumännlein kommt
19.05 Programmlinweise
19.07 „Einladung zu de Hausmasda.“ Volkstümliche Wiener Musik
20.05 „Wir sparen Energie – aber wie?“
20.30 Orchesterkonzert
22.15 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3	
5.05 Der Ö-3-Wecker	8.05 Bitte, recht freundlich
10.05 Vokal – instrumental – International	
11.05 Beschwingt um elf	
13.00 Das Ö-3-Magazin	
14.05 Espresso	
15.05 Die Musicbox	
16.05 Radio Holiday	
17.10 Evergreen	
18.05 Club Ö 3	
19.05 Sport und Musik	
19.30 Harte Währung	
20.05 Radio aktiv	
21.05 La Chanson	
21.30 Aus der Welt des Jazz	
22.15 Treffpunkt Studio 4	
23.10 Musik zum Träumen	
0.00 Nachrichten	
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm	

Österreich Regional	
5.05 Für Frühaufsteher	
5.30 Morgenbetrachtung	
6.45 Lokalprogramme	
8.05 Magazin für die Frau	
9.30 „Saguz Spezial“	
10.00 Vergnügt mit Musik	
11.05 Lokalprogramme	
13.00 Lokalprogramme	
16.00 „Gustav der Letzte.“ Ein Märchenspiel	
16.30 Ihr Problem – unser Problem	
17.10 Österreicher über Österreich	
17.52 Belangsendung der ÖVP	
17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer	



FS 2

- 16.45 Fragestunde (s/w)
- 18.00 Les gammas! Les gammas!
- 18.30 Überblick
- 19.00 Schulversuche und Schulreform
Lernpsychologie im Schulalltag
- 19.30 The Munsters (s/w)
„The Fregosi Emerald“
- 20.00 Teleobjektiv
Präsentation: Claus Gatterer
- 20.45 Mit Schirm, Charme und Melone

FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
Lach- und Sachgeschichten
- 9.30 Italiano in rosso e blu
- 10.00 Montafon (s/w)
- 10.30-12.15 Der Agentenschreck
Klamauk
- 17.00 Der Obstkorb
- 17.25 Der knallrote Autobus
Geschichten vom Wollen und Dürfen
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in:
„Ziviler Ungehorsam“
- 18.49 Wir
- 18.49 Belangsendung der FPÖ
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol
aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
und Sport
- 20.00 Frühling einen Sommer
lang
Rückblick auf ein eindrucksvolles
Jugenderlebnis
„Mulligans subtiler Regie gelingt
es, Stimmungen einzufangen und
Gefühle deutlich werden zu las-
sen.
Die Liebeszenen zwischen Her-
mie und Dorothy sind delikat ge-
filmt. Auch die unaufdringliche
musikalische Untermalung und die
pastellartigen Farben tragen zu
erfreulichen Gesamteindruck bei.
Fazit: Kein großer Film – aber im
Vergleich zu „Love Story“ fast ein
Kunstwerk.“
- 21.40 Nachrichten und Sport
- 21.45 Sendeschluß

- 20.45 „Das geheimnisvolle Ypsilon“
Burt Brandon (George A. Cooper)
wird aus dem Gefängnis entlassen.
In seinem Besitz befinden sich
wichtige Informationen über einen
Spionagering.
Er ist wild entschlossen, sie an den
Meistbietenden zu verkaufen.
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
und Berichte aus dem Par-
lament (s/w)
- 22.10 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 22.55 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Mode, Mäd-
chen, Manager – 17.00 Therese soll bei uns blei-
ben – 17.35 Lolek und Bolek – 20.15 Der Doktor –
21.45 Thomas Mann: Die Buddenbrooks – 22.30
Tagesthemen.
ZDF: 16.15 Trickbonbons – 16.30 Rappelkiste –
17.10 Flambards – 18.20 KO – OK – 19.30 Der
Sport-Spiegel – 21.20 Van der Valk – 22.10 Sieh
mal an – 22.15 „Wir müssen es den Jungen sa-
gen!“ – 22.55 Hedda Gabler – 0.55 heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 16.00 Zur Lage der Arbeiter – 16.30 Ge-
sundheit – 17.30 Yoga – 17.45 Telekolleg – 19.00
Country-Music – 19.45 Die Kriminalpolizei rät –
19.50 Marie Curie – 21.00 Politik am Mittwoch –
21.45 Saboteure – 23.30 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 „Musik aktiv“ – 18.00 Karussell –
18.45 De Tag sich vergange – 19.35 Blickpunkt –
20.25 Nationalratswahlen 1979 – 21.25 Die
Wencke Myrhe-Show – 22.40 Gefragte Leute –
23.40 Sendeschluß.

Montag und Freitag, 18.54 Uhr) ge-
hören dazu.
Neu im Vorabendprogramm ist
auch ein wöchentliches halbstündiges
Wunschkonzert in FS 2. „Sie wün-
schen – wir spielen“ wird jeden Frei-
tag um 19 Uhr Hörerwünsche erfül-
len.
Durchgeschaltet, also auf beiden
Kanälen gesendet, wird nicht nur die
tägliche ZiB, sondern auch die Kun-
stsendung des ORF. Pro-
grammankündigungen und Eigen-PR
finden jeden Samstag zwischen 18
und 18.25 Uhr ihren Platz.

NEUE SENDUNGEN IN FS 2
Neue Sendungen haben vor allem
in FS 2 ihren Platz gefunden.
Montag: „Wissenschaft“, Serien-
und Dokumentationen, einmal mo-
natlich, 21.05 Uhr, abwechselnd mit
dem „Gesundheitsmagazin“, einer
Lustsendung „Apropos M.U.S.I.C.“,
dem bewährten Magazin „Apropos
Film“.
„Café Central“, das neue große
Ultramagazin – mit wechselndem
Präsentator – hat allwöchentlich am
Mittwoch um 20.15 Uhr seinen Platz

gefunden, zweimal monatlich wird
das neue Wirtschaftsmagazin „Schil-
ling“ um 21 Uhr gesendet.
Am Freitag wird die „Welt des Bu-
ches“ als 45-Minuten-Programm
einmal monatlich wieder zum Leben
erweckt, auch hierbei sollen die Prä-
sentatoren wechseln – 20.15 Uhr – in
vierzehntägigem Rhythmus wird es
als Hauptabendswerkpunkt zeitge-
schichtliche Dokumentationen und
internationale Reportagen geben, der
freibleibende 20.15-Uhr-Termin in
dem Vierwochenrhythmus gehört ei-
ner „Personendokumentation“, die
Persönlichkeiten der Bereiche Kunst,
Wissenschaft und Politik gewidmet
sein soll.
Am Samstag prunkt FS 2 mit Kul-
tur. Unter dem neuen Namen „Vor-
hang auf“ verbergen sich Theater-
übertragungen, Opernaufzeichnungen
und literarische Fernsehfilme,
wie etwa ein zweiteiliger Film über
„Molière“ oder „Die Irre von Chail-
lot“, Brian Forbes' Verfilmung des
Bühnenstücks von Jean Giraudoux.
Am Sonntag findet die FS-2-Er-
neuerung erst um 22.15 Uhr statt.
Einmal monatlich läuft eine Serie un-

Humor

Tante Thea reist das
erste Mal mit einem
Flugzeug. Nachdem sie
drei Tassen Kaffee ge-
trunken hatte, ging sie
zur Stewardess und er-
kundigte sich nach der
Toilette.
„Bitte, ganz vorn,
meine Dame!“
Tante Thea ging zu
weit nach vorn, öffnete
die Tür zum Cockpit, wo
die Besatzung vor ihren
Instrumenten saß.
Eine Minute später
war die Tante wieder bei

der Stewardess und setzt! Dort sitzen vier
meinte ungehalten: „Die Männer vor dem Fernse-
Damentoilette ist be-her!“

-SPAN Ravi-Rauchfang
öster. Patent
Ing. R. Viertl
Betonfertigteile- und Leichtbausteinwerk
Graz, Tel. 21-1-49

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der
Kammer für Arbeiter und
Angestellte
- 6.09 Belangsendung der FPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Frühmusik. Opernkonzert
- 7.57 Programmhinweise
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.00 Nachrichten, Wetter
- 9.06 Die Zweite Republik in
Dokumenten
- 9.15 Rechtskunde
- 9.30 Grammaire
- 9.45 Jesus erzählt von sei-
nem Vater
- 10.05 Entwicklung des europä-
ischen Dramas
- 10.30 Klaviermusik
- 11.05 Dirigenten, Orchester,
Solisten
- 13.00 Concerto grosso
- 14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Sodom oder Das Vorbe-
stimmte und das Zuge-
fügte“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Komponisten des
20. Jahrhunderts
- 16.05 SZ-Extra Nr. 2
- 16.30 Die ausländische Erzäh-
lung. „Die Sarghand-
lung.“ Von Jaroslav Ha-
sek

- 16.45 Die Internationale Ra-
diouniversität
- 17.00 Nachrichten, Wetter
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.15 Klassik für Kenner
- 17.57 Programmhinweise
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Bayreuther Festspiele
1979
- 21.30 Das mediterrane Spanien
- 22.10 Salzburger Nachtstudio
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

- 17.56 Belangsendung des ÖGB
- 18.00 Lokalprogramme
- 18.55 Das Traumännlein
kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Die Sängervereinigung
„Wolkensteiner“
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtpro-
gramm

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Öster-
reich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Öster-
reich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Grubet.“ Eine
Kindersendung
- 16.30 Ihr Problem – unser Pro-
blem
- 16.50 Schlußziehung der 108.
Österreichischen Klas-
senlotterie
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der SPÖ

Ständige Hörfunk-Sendungen:

Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn – 6.05 Belangsen-
dungen – 6.12 Frühmusik – 6.55 Morgenbe-
trachtung – 7.00 Morgenjournal – 7.25 Mor-
gengymnastik – 8.00 Wetter und Nachrichten
– 8.05 Nachrichten in Englisch und Franzö-
sisch – 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten
– 12.00 Mittagjournal – 14.00 und 16.00
Kurznachrichten – 17.00 Nachrichten – 18.30
Abendjournal – 22.00 und 23.00 Nachrichten
und Wetter – 23.10 Sendeschluß.
Ö 3: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und
Wetter – 5.05 Für Frühaufsteher – 5.30 Mor-
genbetrachtung – 5.52 Morgengymnastik –
6.00 Nachrichten – 6.15 Kraftfahrer-Info-
mationen – 6.20 Sport – 6.45 Lokalprogramme –
8.00 Nachrichten und Wetter – 11.00 Kurznach-
richten – 11.30 Kleines Kunterbunt –
11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen
12.00 Mittagsglocken – 12.30 Nachrichten
und Wetter – 13.00 Lokalprogramme – 17.00
Nachrichten und Wetter – 17.52 und 17.56

Belangsendungen – 18.53 Das Traumänn-
lein kommt – 19.00 Kurznachrichten – 19.05
Programmhinweise – 19.55 Landesnachrich-
ten – 20.00 Nachrichten und Wetter – 22.15
Sport aus aller Welt – 22.25 Sendeschluß.
Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten –
5.05 Ö-3-Wecker – 8.00 Nachrichten und
Wetter – 8.05 Bitte, recht freundlich! – 9.00
Kurznachrichten – 9.05 Verkehrsdienst –
10.00 und 11.00 Kurznachrichten – 11.03 Be-
schwingt um elf – 12.00 Mittagjournal –
13.00 Ö-3-Magazin – 13.45 Tageskurse für
den Fremdenverkehr – 14.00 Kurznachrich-
ten – 14.03 Espresso – 15.00 Kurznachrich-
ten – 15.03 Die Musicbox – 16.00 Kurznach-
richten – 17.00 Nachrichten und Wetter –
17.10 Evergreen – 18.00 Kurznachrichten –
18.05 Club Ö 3 – 19.00 Kurznachrichten –
19.03 Sport und Musik – 20.00 Nachrichten
und Wetter – 21.00 Kurznachrichten – 22.00
Nachtjournal – 22.15 Treffpunkt Studio 4 –
23.00 Nachrichten und Wetter – 23.10 Musik
zum Träumen – 0.00 Nachrichten – 0.05 Ö-
3-Nachtprogramm – 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznach-
richten – 4.00 Nachrichten – 5.00 Sen-
deschluß.

ter dem Titel „Weite Welt“, also mit
geographisch-kulturellen Inhalten,
die drei übrigen Sonntagsspättermine
sind für Krimis freigehalten.

SPORTTERMINE

Neue Termine gibt es auch für
Sportfreunde.

Am Mittwoch hat der Sport sowohl
zwischen 18 und 18.25 Uhr 14mal
jährlich in FS 1 einen Termin, als
auch fallweise um 22 Uhr, wenn ak-
tuelle Ereignisse, also vornehmlich
Fußball, Übertragungen notwendig
machen.

Am Donnerstag gibt es um 22 Uhr
Sportserien à la „The greatest fights“
und aktuelle Berichterstattung un-
ter dem Motto „Europasport“, auch
am Freitag findet außer dem Kurz-
termin nach der ZiB noch eine Sport-
sendung statt: FS 1, 22.10 bis 22.20
Uhr.

Am Samstag bietet FS 2 zwischen
18.25 und 19 Uhr Fußballübertra-
gungen, der aktuelle Sport findet in
FS 1 (21.50 Uhr) seinen Platz.

Am Sonntag liegen die Sportter-
mine ebenfalls verstreut – 19.50 Uhr
FS 1, 21.45 Uhr FS 2.

DO
11. 10.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les gammas! Les gammas!
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte
- 10.30-11.55 Liebespiele (s/w)
Romantische Komödie um eine komplizierte Liebe
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau
„Pan Tau macht Quark“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
Unser Kochstammtisch
- 18.30 Wir
- 18.54 Moderevue
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Othello
Lyrisches Drama in vier Akten
Libretto von Arrigo Boito
Musik von Giuseppe Verdi
Der Librettist Arrigo Boito hatte schon früher versucht, Verdi für den Othello-Stoff zu interessieren, doch erst 1884 begann Verdi das wirklich hervorragende Textbuch zu vertonen.
Die Musik Verdis ergänzt und vertieft die Zeichnung der Charaktere des Librettos und macht so den „Othello“ zum Höhepunkt des italienischen Musikdramas.
Wo es noch in sich abgeschlossen, an die Nummernoper erinnernde Stücke gibt, sind diese dramaturgisch begründet, in den musikalischen Ablauf integriert und ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Charakterisierung der jeweiligen Rolle.
- 22.30 Nachrichten und Sport
- 22.35 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Paradiese der Tiere
Spielende Tiere
- 20.00 Das Fotomodell
Die Wandlung eines Amerikaners 24 Stunden vor der Einberufung nach Vietnam
Mit Anouk Aimée
Jacques Demys erster Hollywood-Film erzählt eine Geschichte aus dem Los Angeles der sechziger Jahre.
George (Gary Lockwood) hat eine ihn langweilende Stellung als Architekt aufgegeben, er ist ohne Arbeit, ohne Geld, er wartet auf seine Einberufung nach Vietnam.
Seine Freundin Gloria (Alexandra Hay) ist eines der zahllosen Mädchen, die in Hollywood auf die große Chance hoffen und doch nur gelegentlich in einem Werbespot für Badeseife auftreten.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 „Wir wollen nicht ins Altersheim“ – 17.00 Ruf mich an – 17.25 Fauna Iberica – 20.15 Thor Heyerdahl: Die Tigris-Expedition – 22.15 Zu Gast... – 23.00 „Ich möchte lieber verrückt sein...“
ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie – 17.10 Wickle – 18.20 Wie erziehe ich meinen Vater – 19.30 Starparade – 21.20 Die Bonner Runde – 22.20 Die allseitig reduzierte Persönlichkeit – 23.55 heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.30 Off we go – 9.25-9.40 News of the Week – 17.00 Tele-Schlagmännchen – 17.30 Aktuell-tät – 17.45 Telekolleg, Physik – 18.15 Follow me – 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken – 19.00 Ein Tag ohne Morgen – 21.00 Bayernreport – 21.30 Wenn das die Nachbarn wüßten – 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone – 23.20-23.35 Actualités.

Schweizer Fernsehen

SRG: 16.00 Seniorama – 17.00 Das Spielhaus – 18.00 Astronomie – 18.30 Follow me – 19.05 Miteinand gats besser – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Moflière – 21.25 Rundschau – 22.25 Robert J. White – oder die Grenzen der Forschung – 23.10 Sendeschluß.

FR
12. 10.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 Präkolumbische Kunst
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.35 Das Fotomodell
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Zehn Schweinchen
- 17.30 Bilder unserer Erde
„Tasmaniens schwarze Berge“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Rudolf Nurejew
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Kameramänner für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Der Alte
„Alte Kameraden“
Mit Siegfried Lowitz
- 21.25 Steckbrief
Ein prominenter Schriftsteller wird gesucht – ein Schriftsteller wird vorgestellt
- 22.10 Sport
- 22.20 Die Rumstraße
Abenteuerfilm um einen Alkoholschmuggler und einen Filmstar der „tollen zwanziger Jahre“
- 0.20 Nachrichten
- 0.25 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.00 Nachrichten, Wetter 9.06 Wir und die dritte Welt 9.30 The English at Work 9.45 Unser Geld 10.05 Die Sozialpartnerschaft in Österreich 10.30 Kammermusik 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zufüge“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen – mehr wissen 16.15 Mehr lernen – mehr wissen 16.30 „Verschenkter Rat.“ Gedichte von Ilse Aichinger | <p>Österreich 3</p> <ul style="list-style-type: none"> 17.56 Belangsendung der österreichischen Gemeinwirtschaft 18.55 Das Traumännlein kommt 19.05 Programminweise 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren 20.05 Lokalprogramme 22.00 Nachtjournal 22.15 Sportrevue 22.30 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 6.45 Lokalprogramme 8.05 Magazin für die Frau 9.30 „Rund um die Wiederschwingung“ 10.00 Vernügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem – unser Problem 17.10 Der tönende Operettenführer 17.52 Belangsendung der FPÖ |
|---|---|

FS 2

- 18.00 Orientierung
Die Kirche und das Geld... und wie sie dazu kommt
- 18.30 Die Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek
- 19.30 Trailer
- 20.15 Wasserstraße Donau
- 21.00 Nova
- 21.25 Aus der Serie Fantastische Novellen von Shirley Jackson
Sommergäste
- 22.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.55 Die internationale Show am Freitag: Sammy & Companie
Eine Show mit Sammy Davis jr.
- 23.25 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.20 Friedenspreis für Musik – 17.00 Szene 79 – 20.15 Auch ein Sheriff braucht mich Hilfe – 21.45 Die große Lohnmacht – 22.30 Tages- themen – 23.00 Der Springteufel – 23.55 Tages- schau.
ZDF: 10.30-11.00 Rappelkiste – 16.15 Elma- eins der Demokratie – 16.55 Schüler-Express – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Meisterszenen – 18.40 Männer ohne Nerven – 20.15 Der Alte – 21.15 Steckbrief – 22.20 Aspekte – 23.30 Raubvi- gel – 0.50 heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 Zur Lage der Arbeiter – 16.00 Ein Theaterbetrieb: Die Städtischen Bühnen Nürnberg – 16.30 Lehrerkolleg – 17.45 Telekolleg – 18.8. Rundschau – 19.00 Der Kuckuck von Peterfinger – 19.45 Loriots sauberer Bildschirm – 20.30 Magisches Intermezzo – 21.00 Die Christen – 22.0. Sport heute – 22.15 Im Gespräch.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Der gute Staatsbürger – 10.30 und 11.10 Menschen im Alltag – 17.10 „Musik aktiv“ – 18.00 Karussell – 19.05 Die Grashüpfer – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Kassensturz – 20.1. Wer bin ich? – 22.10 Ein Haufen toller Hunde – 0.15 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Präsidienkonferenz der Landwirtschaftskammern 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.00 Nachrichten, Wetter 9.06 Wir und die dritte Welt 9.30 The English at Work 9.45 Unser Geld 10.05 Die Sozialpartnerschaft in Österreich 10.30 Kammermusik 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zufüge“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen – mehr wissen 16.15 Mehr lernen – mehr wissen 16.30 „Verschenkter Rat.“ Gedichte von Ilse Aichinger | <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.00 Nachrichten, Wetter 17.15 „Zwischen piano und forte“ 17.35 Klassik für Kenner 18.30 Unterhaltung am Abend 19.05 Serenade 20.00 Es begann vor 40 Jahren 20.30 Forschung in Österreich 21.00 Politische Manuskripte 21.15 Im Brennpunkt 22.10 Studio neuer Musik 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß |
|---|--|

- kommt
19.05 Programminweise
19.07 Meine Lieblingsmelodie
19.50 Kurt Klemmer: Barcarole aus den „Drei italienischen Miniaturen“
19.55 Landesnachrichten
20.05 Das blau-gelbe Notenbuch
21.00 Sechste Internationale Volkskunst-Festspiele Krems
21.45 Unter der Leselampe
22.00 Nachtjournal
22.15 Sportrevue
22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Radio Holiday
 - 16.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Western Saloon
 - 21.30 Big Band Sound
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

SA
13. 10.

FS 2

- 18.00 Die Pyramiden
Ein Reisebericht von Wolfgang E. Lindroos und Erich Karrer
- 19.00 Karlsson auf dem Dach
Von Astrid Lindgren
- 19.30 The Munsters (s/w)
„House Divided“
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Singles
Von Herwig Seeböck
Sie hausen Tür an Tür und haben eine Lebensform gewählt, die Konsequenzen zieht aus den Schwierigkeiten menschlichen Zusammenlebens – Single. Prul, der Mittelschullehrer und Ernst, der Schauspieler, leben dieses Leben. Das Leben als Single. Aber sie bewältigen dieses Leben nicht.
- 21.35 Schubertiade
- 22.50 Sendeschluß

FS 1

- 15.40 Gustav Adolfs Page
Historischer Kostümfilm nach der gleichnamigen Novelle von Conrad Ferdinand Meyer
- 17.00 Zeichnen – malen – formen
Eine Sendung von Dr. Ludwig Hofmann
- 17.30 Pinocchio
„Drei Esel und die ganz große Nummer“
- 18.00 Pan-Optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Eurovision vom Hessischen Rundfunk:
Einer wird gewinnen
Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampf und Teilnehmern aus acht Ländern
- 22.00 Werbung
- 22.10 Sport
- 22.25 Fragen des Christen
- 22.35 Der Gnadenlose
Thriller um einen skrupellosen Geschäftsmann
Ein überaus vermöglicher New Yorker Geschäftsmann läßt sich seine unglückliche Ehe nicht verdrießen und hält sich offiziell eine kostspielige Geliebte, deren Leben jedoch durch seine Frau und deren Angehörige, die vor allem um das Millionenerbe fürchten, öfters bedroht erscheint.
- 23.00 Nachrichten
- 24.00 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau – 14.15 Für Kinder: Sesamstraße – 14.45 Die Vogelhändler – 16.15 ARD-Ratgeber: Technik – 18.05 Die Sportschau – 20.15 Einer wird gewinnen – 22.00 Das Wort zum Sonntag – 22.20 Das Film-Festival: Die letzte Flut – 24.00 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa – 14.47 Endl Blyton: Fünf Freunde verfolgen die Strandräuber – 15.10 Welcome back, Kotter – 15.35 Schau zu – mach mit – 16.10 Die Biene Maja – 16.35 Mork vom Ork – 17.04 Der große Preis – 17.10 Länderspiegel – 18.00 Das Haus am Eaton Place – 19.30 Rockpop – 20.15 Don Camillos Rückkehr – 22.05 Das aktuelle Sport-Studio – 23.20 Der Kommissar – 0.20 heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 14.45 Zimmer frei – 15.15 Abschied vom Ofen – 15.45 Telekolleg – 16.45 Mit Nadel, Faden und Phantasie – 17.00 Sechs Wilde und ein Krümel – 17.55 Hablamos Espanol – 18.25 Hat Religion in China eine Chance? – 19.00 Der Maulkorb – 20.35 Karl Valentin und Liesl Karlstadt – 21.00 Hobbythek – 21.45 Teleclub – 22.30 Leonard Bernstein dirigiert: Songfest – 23.40 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.30 Astronomie – 11.00 Messen mit Maßen – 11.30 Follow me – 18.00 Die Waitons – 18.45 De Tag isch vergange – 19.05 Die Muppet-Show – 19.40 Das Wort zum Sonntag – 20.15 Einer wird gewinnen – 22.00 Sportpanorama – 22.45 Charlie Chan – 24.00 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1	Österreich Regional
0.05 Frühmusik	22.10 Eine kleine Nachtmusik
0.55 Morgenbetrachtung	23.10 Jazzforum
1.00 Morgenjournal	0.05 Sendeschluß
1.30 Frühmusik	
1.50 Nachrichten aus der christlichen Welt	
1.55 Konzert am Morgen	
2.05 Musica sacra	
2.05 „Hörbilder“	
2.05 Dirigenten, Orchester, Solisten	
2.00 Opernkonzert	
2.05 Der Schalldämpfer	
2.15 Technische Rundschau	
2.30 Orchesterkonzert	
2.05 Ex libris	
2.10 Klassik für Kenner	
2.00 Memo	
2.45 Hömbergs Kaleidophon	
2.05 Abendkonzert	
2.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Die tiefe Natur.“ Von Hermann Bahr	
2.35 Alban Berg: Streichquartett	
	5.05 Für Frühaufsteher
	5.30 Morgenbetrachtung
	5.35 Was ist los in Österreich?
	6.45 Lokalprogramme
	8.05 Familienmagazin
	9.00 Im Brennpunkt
	9.45 Vergnügt mit Musik
	10.30 Schöne Heimat
	11.05 Das grüne Magazin
	12.00 Mittagsglocken
	13.00 Lokalprogramme
	17.10 „17 und 4.“ Ein heiteres Fragespiel
	18.00 Lokalprogramme
	18.55 Das Traumännlein kommt
	19.00 Nachrichten, Wetter
	19.15 Lokalprogramme
	19.50 XY weiß alles

Österreich 3
20.00 Nachrichten, Wetter
20.05 Ihre Nummer bittet
22.10 Sportrevue
22.20 Tanzmusik auf Bestellung
0.05 Sendeschluß
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 Vokal – Instrumental – International
13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
16.00 Nachrichten, Wetter
16.05 Radio Holiday
18.05 Roaring Sixties
19.05 Musik auf 33
20.05 „Da capo“
21.05 Rock 'n' Radio
21.30 Soul music
22.10 Showtime
22.55 Einfach zum Nachdenken
23.00 Nachrichten, Wetter
23.10 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Mariahilferstraße 75, 1061 Wien
Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

Ganz einfach: Einfach.

Zweijährige Vormittags- und Abendlehrgänge. Beamtenmatura

Maturaschule Akademia Das Erfolgssystem

Wien 9, Hörlgasse 9 · Telefon 34 75 58, 34 64 41

Akademia-Maturantenzahl verdreifacht!

Das kann keine andere Maturaschule in Österreich von sich sagen. In den letzten fünf Jahren konnte die Maturaschule Akademia die Zahl der Schüler und Erwachsenen, die durch ihr Vorbereitungssystem die Reifeprüfung bestanden, auf das Dreifache steigern!

Dieser Erfolg ist sicher auch darauf zurückzuführen, daß Akademia über eine jahrzehntelange Erfahrung auf dem Sektor der Erwachsenenbildung verfügt und daß laufend kostenlose lerntechnische Seminare ihren Schülern vermitteln, wie man richtig lernt.

1090 Wien, Hörlgasse 9, Telefon 34 75 58, 34 64 41
8020 Graz, Annenstraße 39, Telefon 0 31 6/91 59 22
4040 Linz, Blütenstraße 5, Telefon 0 73 2/32 4 45
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 34, Telefon 0 52 22/27 1 43



„Gustav Adolfs Page“ wird am Samstag, 13. Oktober, um 15.40 Uhr in FS 1 gesendet.
In den Hauptrollen sind Curd Jürgens als Schwedenkönig und auch Liselotte Pulver und Walter Reyer zu sehen.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto
und NN.-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Elisabeth Bergner in Wien

Zur Produktion „Die unordentlichen Erinnerungen der Elisabeth Bergner“ – voraussichtlicher Sende-termin im Dezember 1979.

Elisabeth Bergner ist zum ersten Mal nach Jahrzehnten wieder in Wien. Unter der Regie von Jochen Bauer produzierte sie „Die unordentlichen Erinnerungen der Elisabeth Bergner“ für den ORF.

Elisabeth Bergner war zweimal in ihrem Leben Symbol einer Epoche. Einmal im Berlin der 20er Jahre, wo sie das kulturelle Leben der „schnellsten Stadt Europas“ entscheidend beeinflusste, und das andere Mal im London der 30er Jahre, als Sinnbild des Widerstandes gegen Hitler.

Elisabeth Bergner selbst nimmt heute viele Ereignisse aus ihrer Vergangenheit nicht mehr so ernst, wie sie in der Erinnerung vieler Beteiligter geblieben sind.

In Wien hat Elisabeth Bergner vor allem das Reinhardt-Seminar, in dem sie studiert hat, und den Prater besucht. Sie möchte ihren Kindheitserinnerungen nachhängen und sich an die Menschen erinnern, die das aus ihr machten, was sie selbst nicht mehr so recht wahrhaben will – nämlich „die Bergner“.

Die Personality-Show über Elisabeth Bergner will einer Generation, die nicht einmal ihren Namen mehr kennt, begreifbar machen, um wen es sich hier handelt, um „die“ Bergner.

Extrablatt

Österreichs

illustriertes

Magazin für

Politik und

Kultur

Aus dem Inhalt:

„CIA-Dissident enthüllt CIA-Agenten in Österreich“,
„VEW-Österreich Lieferant für A-Bombe in Südafrika“.

Bezahlte Anzeige

SAAB 99 GL

Combi-Coupé – 108 PS

Automatic

Zulassung: 24. März 1978

in bestem Zustand

preiswert zu verkaufen.

Anfragen erbeten an:

BUCHHANDLUNG MÖBIUS

1061 Wien, Amerlingstraße 19

Fernsprecher: (0 22 2) 57 27 51, 57 27 71

NEU! FÜR SIE!
GRATIS!

Frisch aus der Presse! Eine neue Glamour Welt! **Zwei neue** Farbkataloge, berstend angefüllt mit exotischer Wäsche und wunderschöner Freizeitkleidung! Das **NEUESTE** in Glamourwear für Sie! **Zögern Sie nicht! Jetzt anfordern – Kostenlos – Umgehende Zusendung!**

babette MODERN

Abt. P 41
Postfach 34, A-1150 Wien.



Wallfahrt in Strengen

Letzte Wallfahrt zur Gnadenmutter in Strengen im Jahre 1979, am 13.10.1979 um 19.30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche und anschließend Lichterprozession zur Gnadenkapelle. Busverbindungen ab Zams und Pettneu.

Verlobtensonntag

am 14. Oktober 1979 in der HS Prutz/Ried. Beginn 9 Uhr, Referenten: Arzt, Eltern, Priester. Schluß nach gemeinsamer Maßfeier ca. 16 Uhr, Beitrag pro Paar S 180. — incl. Mittagessen.

Erntedank und Kirchtagskonzert

am 7. Oktober 1979

Auch heuer führt die Volkstumsgruppe Landeck das Erntedankfest durch. Wir wollen im besonderen die Jugend einladen, sich zum Einzug in die Kirche mit Gabenkörben bei der Hauptschule einzufinden. Wir treffen uns um 8.30 Uhr und werden von der Stadtmusikkapelle Landeck zur Kirche begleitet. Die Stadtmusikkapelle wird nach der Messe und der Bittprozession durch die Urtl vor dem Gasthof „Straudi“ ein Kirchtagskonzert geben.

Steinbrücken: Felssturz auf die alte Bundesstraße

Bei Straßenkilometer 19,6 ging am 26. 9. um 11.30 Uhr bei Steinbrücken im Gemeindegebiet von Tösens ein Felssturz nieder und verlegte die Fahrbahn der alten Bundesstraße mit Felsbrocken bis zu 3 Kubikmeter Größe. Zwei Felsbrocken kollerten bis zum Haus des Alfons Achenrainer und beschädigten die Gartenmauer und eine Gartenschaukel. Durch andere Steine entstand Flurschaden. Ein Felsbrocken donnerte bis in einen Acker jenseits der Reschenschnellstraße. Er überquerte dabei eine 150 m breite Wiese und rang über die 10 m hohe Straßenböschung. Schäden entstanden auch am Asphaltbelag. Die Fahrbahn konnte mit einem Radlader freigegeben werden, blieb jedoch aus Sicherheitsgründen bis 27. 9. gesperrt. Die Absicherung der Gefahrenstelle erfolgte durch den Bauhof Ried. Personen wurden keine verletzt.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck Kurse

15.07 LOHNVERRECHNUNGSKURS

Dauer: 4 Samstage, ganztägig – Beitrag: S 600. — Leiter: Franz Thaler – Beginn: Samstag, 6. Oktober 1979, 8.30 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

13.40 VORTRAG „RICHTIGE FINANZIERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER GEFÖRDERTEN KREDITE DES BUNDES UND DES LANDES“

Dauer: ca. 2½ Stunden – Vortragender: Horst Löffler – Beginn: Montag, 5. November 1979, 19.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

11.04 SEMINAR „DER BERUF DES CHEFS“

Dauer: 2 Tage, jeweils 9 bis 16 Uhr – Beitrag: S 850. — (inkl. Unterlagen) – Leiter: Dr. Josef Puffinger, Innsbruck – Beginn: Freitag, 9. November 1979, 9.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

15.14 VORTRAG „NEUES AUS DER SOZIALVERSICHERUNG“

Dauer: 2 Stunden – Referent: Karl Jandl – Beginn: Mittwoch, 21. November 1979, 15.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer (Tel. 05442/2225).

BFI – Kurse

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck:

Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malser Str. 41, Tel. 05442/2458

Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule – Kurskosten: S 560. —, für ÖGB-Mitglieder S 380. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Senta Riedl, Hauptschullehrerin

Buchhaltung für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 480. —, für ÖGB-Mitgl. S 320. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Mag. Robert Dorn

Kinderkleider - selbst genäht

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 280. —, für ÖGB-Mitgl. S 190. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Rosmarie Karlinger

Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitgl. S 280. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Rosmarie Karlinger

Prutz

Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Prutz, Hauptschule – Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Helga Kraxner

Zams

Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Zams, Volksschule – Kurskosten: S 420. —, für ÖGB-Mitglieder S 280. — – Beginn: Bei genügender Teilnehmerzahl – Kursleiter: Helga Kraxner

Personalnachrichten

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1889 (9.10.) Frau Traxl Rosina, Herzog Friedrichstr. 38,
Jahrgang 1892 (10.10.) Frau Linser Berta, Betagenheim,
Jahrgang 1892 (12.10.) Frau Lami Antonia, Malserstr. 64,
Jahrgang 1892 (12.10.) Frau Winkler Emilie, Kreuzbühelgasse 1.

Todesfälle

Landeck

2.10.79 – Maria Pechtl geb. Nigg, 65 Jahre.

St. Anton

1.10.79 – Anna Pöll geb. Habicher, 78 Jahre.

Landecker Jugendtage 1979

Vor einem Jahr haben junge Leute in Landeck eine Idee verwirklicht. Sie haben, mit Unterstützung der Stadtgemeinde, die Landecker Jugendtage 1978 organisiert.

Zugegeben: die Jugendtage waren eine Schweregeburt. Aber all jene, die voriges Jahr Paten standen, wurden mit einem Erfolgserlebnis belohnt. Denn das Anliegen, aus dem die Jugendtage entstanden sind, war nicht ein privates Anliegen von ein paar Jugendfunktionären, die wieder einmal Selbstbestätigung suchen wollten. Das Anliegen, das aufgegriffen wurde, war (und ist immer noch) ein echtes Bedürfnis der Jugend in unserer Stadt: sich ganz einfach begegnen zu können.

Dieser Gedanke soll heuer fortgesetzt werden. So sind die Jugendtage 1979 wiederum nichts anderes als der Versuch, sich in dieser Stadt zu begegnen. Dies auf möglichst vielfältige Weise. Sie sind weiters der Versuch, das alles andere als kommunikationsfreundliche Klima unserer Stadt wieder ein bißchen aufzulockern. Sie sind schließlich der Versuch, eine Alternative zum strengen Anpassungsgehorsam an die Konsummöglichkeiten in Landeck anzubieten.

Die Veranstalter, das sind wiederum die Jugendvereine in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, haben sich bemüht, Landeck in den nächsten Wochen jung und belebt zu machen. Sie können sich als Veranstalter nur eines wünschen: eine möglichst rege Teilnahme an den Veranstaltungen! Also: auf zu den Jugendtagen '79!

PROGRAMM

Sa. 13.10. STRASSENFEST

informieren, musizieren, miteinander reden, spielen, ...

mit bekannten Tiroler Liedermachern und der Jazzrockgruppe GINGER ALE um 10 Uhr geht's los. In der Malserstraße und am Stadtplatz, bei Schlechtwetter im Vereinshaus

So. 14.10. JUGENDMESSE

11 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Fr. 19.10. MENSCHENRECHTE

Vortrag und Diskussion mit Prof. Felix Ermacora 20 Uhr Hotel Sonne

Sa. 20.10. RUHE DA HINTEN - Kabarett Szenen aus dem Alltag der Schule trotzdem: kritisch und nicht alltäglich! 20 h Vereinshaus

Do. 25.10. UNSERE ZUKUNFT IN LANDECK

Wohnen, Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur, ... Gemeindepolitiker stehen Rede und Antwort 20 Uhr Jugendräume, Vereinshaus

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich. Auch für Freunde, Bekannte, Verwandte, usw.

Mach Pause – lies Lyrik

gestaltet von F. Wille

Das erste Gedicht nach der Sommerpause stammt wieder von Erich Kästner. Es stammt aus dem Jahre 1930.

Kurt Schmidt, statt einer Ballade

Der Mann, von dem im weiteren Verlauf die Rede ist, heißt Schmidt (Kurt Schm., kompl.). Er stand, nur sonntags nicht, früh 6 Uhr auf und ging allabendlich Punkt 8 zu Bett.

10 Stunden lag er stumm und ohne Blick.

4 Stunden brauchte er für Fahrt und Essen.

9 Stunden stand er in der Glasfabrik.

1 Stündchen blieb für höhere Interessen.

Nur sonn- und feiertags schlief er sich satt.

Danach rasierte er sich, bis es brannte.

Dann tanzte er. In Sälen vor der Stadt.

Und fremde Fräuleins wurden rasch Bekannte.

Am Montag fing die nächste Strophe an.

Und war doch immerzu dasselbe Lied!

Ein Jahr starb ab. Ein andres Jahr begann.

Und was auch kam, nie kam ein Unterschied.

Um diese Zeit war Schmidt noch gut verpackt.

Er träumte nachts manchmal von fernen Ländern

Um diese Zeit hielt Schmidt noch halbwegs Takt.

Und dachte: Morgen kann sich alles ändern.

Da schnitt er sich den Daumen von der Hand.

Ein Fräulein Brand gebar ihm einen Sohn.

Das Kind ging ein. Trotz Pflege auf dem Land.

(Schmidt hatte 40 Mark als Wochenlohn.)

Die Zeit marschierte wie ein Grenadier.

In gleichem Schritt u. Tritt. Und Schmidt lief mit.

Die Zeit verging. Und Schmidt verging mit ihr.

Er merkte eines Tages, daß er litt.

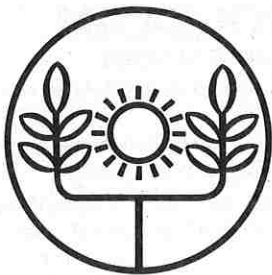
Er merkte, daß er nicht alleine stand.

Und daß er doch allein stand, bei Gefahren.

Und auf dem Globus, sah er, lag kein Land,

in dem die Schmidts nicht in der Mehrzahl waren.

Aus: G Kästner – Was nicht in euren Lesebüchern steht – Fischer TB 875



Das Institut f. Familien- und Sozialberatung Landeck informiert:

Rücktrittsrecht beim Haustürgeschäft

Mit 1. Oktober 1979 ist das Konsumentenschutzgesetz in Kraft getreten. Es bringt neben vielen anderen Schutzbestimmungen für den „Letztverbraucher“ auch eine Lösung für ein Problem, das in vielen Familien schon einmal entstanden ist:

Beim Besuch eines Vertreters hat sich der eine der Ehepartner, meist die Frau, zu einem Vertragsabschluß überreden lassen, mit dem der andere Eheteil dann nicht einverstanden war und

der nachher überhaupt nicht mehr so günstig aussieht: Zeitschriftenabonnements, Heizdeckenkäufe usw. konnten auf diese Weise zu Bedrohungen des ehelichen Friedens werden. Bisher gab es kaum einen sinnvollen Ausweg aus solchen Geschäften, die manchmal auch größere Summen umfaßten und die Familie auch in wirtschaftliche Schwierigkeiten brachten.

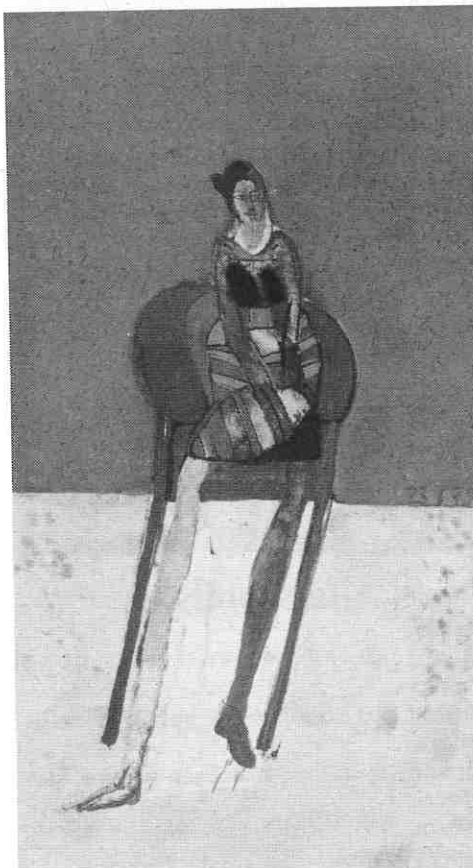
Seit 1. Oktober kann nun der Konsument von einem solchen nach diesem Termin geschlossenen „Haustürgeschäft“ binnen einer Woche ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Es genügt, wenn er der Verkäuferfirma den Bestellschein mit einem Vermerk zurückschickt, aus dem zu erkennen ist, daß er vom Geschäft zurücktritt. Es ist zwar gesetzlich nicht notwendig, aber aus Beweisgründen zweckmäßig, wenn dieser Rücktritt mit eingeschriebenem Brief erfolgt.

Dasselbe Rücktrittsrecht hat der Verbraucher auch bei anderen Formen „aggressiver“ Verkaufsmethoden, wie Einkaufsfahrten und Verkaufsparties. Das Rücktrittsrecht gilt dann allerdings nicht, wenn der Käufer selbst diese Geschäftsverbindung angebahnt hat, beispielsweise selbst den Besuch eines Vertreters in seiner Wohnung erbeten hat.

Eines bemerkenswerten Menschen Kunst in der Galerie Elefant

Jeder Mensch ist bemerkenswert. Giselbert Hoke scheint ein solcher in des Attributs gewöhnlicher Verwendung zu sein, weil etliches an ihm ungewöhnlich ist.

So erwachte der 1927 in Warmsdorf in Nordböhmen Geborene nach seiner Verwundung 1945 „erfüllt von euphorischem Glück“. Der Verlust des rechten Armes habe ihn nie bedrückt.



Nach der Schule – diesem „Ort des Zwanges“, gab es für Hoke „einen Ort des höchsten Glücks: die Schmiede“. Diese vertauschte er später mit dem Atelier.

Erste Bekanntheit brachten die Klagenfurter Bahnhofsfresken, für deren Entwurf Hoke 1949 den 1. Preis erhalten hatte. Nach amtlicher Einstellung und teilweiser Übermalung erfolgte 1956 die Freigabe nach Intervention Clemens Holzmeisters. Es war ein Skandal. Seine erste Personale hatte Hoke in der Galerie 61 in Klagenfurt 1961.

Seit 1962 ist er Schloßbesitzer in Kärnten. Im Schloß Saager richtete er Spezialwerkstätten ein.

Für St. Florian in Wien schuf er die Glasfenster mit einem Gesamtausmaß von 13 x 100 m. Viele andere große Glasarbeiten folgten, als vorläufig letzte die an der Bartolomäuskirche in Köln.

1976 entstand der Plan, ein Haus zu bauen, in dem alle künstlerischen Arbeiten bewältigt werden und alle, die in den Werkstätten zusammenarbeiten auch wohnen können. Diese „Hoke-Datscha“ konnte letztes Jahr ihren Betrieb voll aufnehmen.

Die Ausstellung in der Galerie Elefant wird am Dienstag, 9.10. um 19 Uhr eröffnet. Ausstellungsdauer bis 2.11.; Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr.

Die Entartung des Sportes

Dem Sport wird heute eine Rolle eingeräumt, die ihm gewiß nicht zukommt. Sport als Körperertüchtigung, ja, dies muß wohl jedermann gelten lassen. Wenn man aber die seitenlangen Sportberichte in der Presse usw. betrachtet, erkennt man, daß hier weit übers Ziel geschossen wird. Und zwar natürlich auf Kosten geistig-kultureller Belange! – Anstelle der Durchführung allgemeiner, dem körperlichen Wohlbefinden dienenden Übungen haben sich vor allem bei zwei Sportarten, dem Fußballsport und dem Rennsport, die Dinge so entwickelt, daß kleine Häuflein fanatischer Sportbetreibender jeweils große schreiende Massen von Zuschauern hinter sich haben. Auf diese Weise ist es zur Bildung von „Stars“ gekommen, die einer erwartungsvollen Öffentlichkeit spannende Darbietungen vorzuführen haben. Und, man höre und staune, der größte Niederschlag für eine solche Entwicklung zeigt sich schließlich darin, daß Riesensummen für „Spitzen-Leistungen“ solcher Art von einzelnen Vereinen oder von finanzkräftigen Unternehmern ausgeworfen werden. So sind, um hier ein Bild hierüber zu vermitteln, die „teuersten Stürmer“ der Welt mit Beträgen zwischen 11 und 77 Millionen Schilling jährlich eingestuft. Niki Lauda aber, unser doch so vielberühmter und derzeit siegloser Rennfahrer, wird im kommenden Jahre über ein Einkommen von mehr als 30 Millionen Schilling verfügen! – Wer bezahlt solche Summen? Doch schließlich und endlich niemand anderer als der kleine Mann; und dieser kleine Mann sollte endlich nachdenken und müßte dann dafür sorgen, daß Gelder schließlich für andere, wirkliche Werte ausgegeben werden, nicht aber zur Förderung des Wahnsinns.

Plangemeinschaft „Schöneborn“

Wer anderer Leute höhnisch lacht, der habe nur ein wenig acht, wer hinter ihm Gleiches macht. Logau

SPORTNACHRICHTEN

SV Spar Ldk. – SV Volders I wegen Schlechtwettereinbruchs abgesagt!

Es konnten dann aber wenigstens am Sonntag die Spiele der Jugendmannschaften abgewickelt werden, die durchwegs gute sportliche Leistungen boten, den Spielausgang beeinflussten bei allen Begegnungen weitgehend Altersunterschied und körperliche Überlegenheit.

SV Spar Ldk. – ASV Ldk. Jugend 1:3 Tore: Djukic, Stecher, Reich, Purtscher

SV Spar Mini Kn. – SV Völs Mini Kn. 0:3

SV Spar Kn. – TS Nassereith Kn. 0:3

SV Spar Schü. – SV Schönwies Schü 11:1 Tore: Fritz 3, Raneburger 3, Scheiber 2, Scharsching 2, Mall 1

Die Spar-Jugend, die nicht in stärkster Aufstellung antreten konnte, hielt das Spiel bis zur 88. Minute beim Stande von 1:1 offen, mußte sich aber im Endspurt den vor allem körperlich überlegenen Gästen geschlagen geben.

Die Spar-Minis, die erstmals in Erscheinung traten, vermochten den routinierten Völsern einen guten Kampf zu liefern und hätten besonders nach der Pause einen Treffer verdient, als sie immer besser ins Spiel kamen. Das Heimspiel und die erste Kampferfahrung waren sicherlich wichtig für die nächste Begegnung mit den ISK Minis am Sonntag im Innsbrucker Tivoli-Stadion!

An dieser Stelle bedankt sich der SV Spar Landeck bestens bei der Stadtgemeinde und den Herren des Bauhofs für die termingerechte Fertigstellung der Mini-Knabentore.

Landecks stark verjüngte Knabenmannschaft wehrte sich verbissen gegen die starken Nassereither, konnte aber gegen die körperlich und läuferisch überlegene Gäste-Hintermannschaft nicht entscheidend durchkommen.

TSV Fulpmes I – SV Spar Landeck I 4:0 (2:0)

Der I. Kampfmannschaft des SV Spar Landeck scheint im Augenblick wirklich nichts zu gelingen. In Fulpmes begann es gegen den derzeitigen Tabellenführer mit einem Knalleffekt. Bereits in der 1. Minute führten die Hausherren 1:0. Nachdem kurz darauf eine Ausgleichschance nicht verwertet werden konnte, zogen die Heimischen bereits in der 13. Minute – nach einem schweren Fehler der Verteidigung – auf 2:0 davon. Noch vor Pausenpfiff konnte eine weitere 100 prozentige Chance nicht genutzt werden und so ging es bei diesem Stand in die Halbzeit. Nach Wiederbeginn sah man bereits eine resignierende Sparelf, welche momentan völlig ihr Selbstvertrauen verloren hat. Prompt kamen die Fulpmerer zu zwei weiteren Treffern, was den Endstand bedeutete.

Es ist zur Zeit unbegreiflich, daß sämtliche Spieler des SV Spar Landeck, die im Training gezeigten Leistungen, nicht auf das Spiel übertragen können.

Ganz unter die Räder kamen die Schönwieser Schüler, die der eingespielten und in allen Belangen überlegenen Gastgeberelf völlig ausgeliefert waren.

Herzlichen Dank dem Kasernenkommandanten Major Parth und seinen Herren, die für die Sportanlage der Kaserne verantwortlich sind, insbesondere H. Vizeleutnant Artner.

Der Sportverein Spar Landeck möchte sich hiermit herzlich dafür bedanken, daß den Sportorganisationen im Landecker Raum und damit auch dem SV-Spar Landeck, auf so unbürokratische und sportfreundliche Weise die Benützung der Kasernensportanlage im Sommer für das Training und Aufbauspiele möglich war und daß die Abwicklung des Spielbetriebes so klaglos verlaufen ist. Dank auch der Stadtgemeinde, die hier die Weichen stellen half. Was noch fehlt, was aber nicht im Bereich der Militärverwaltung liegt, sind sanitäre Anlagen und Umkleidekabinen bezw. deren Sanierung im Gebäude der Bundesgebäudeverwaltung am Platz. Wir sind überzeugt, daß die BGV einer Aufrichtung der Baracke ebenso unbürokratisch zustimmen können sollte. Die Bitte aller Sporttreibenden in diesem Raume, die die Möglichkeit erhalten, die Militärsportanlage zu benützen, richten wir an die Stadtgemeinde, hier mit wenigen Mitteln eine praxisnahe, keineswegs pompöse Sanierung dieses Barackengebäudes vorzunehmen, daß Veranstaltungen überhaupt gesellschaftsfähig abgewickelt werden können. Der Sportverein Spar Landeck, der hiermit nicht nur eine Anregung geben will, sondern seine aktive Mitarbeit anbietet, glaubt in der Verwirklichung dieser Angelegenheit einen echten Beweis für die sportfreundliche Haltung und Einstellung aller Herren des Gemeinde- und Stadtrates zu erblicken.

Es ist zu hoffen, daß im nächsten Heimspiel gegen SK St. Johann selbstbewußter gespielt wird und mit spielerischer Linie und Kampfgeist ein wichtiger Sieg sichergestellt werden kann, was für die Moral der Mannschaft sicher wichtig wäre.

Weitere Ergebnisse:

TSV Fulpmes U 21 – SV Spar Landeck U 21 2:3

• Tore: Girardelli (3)

SV Zams Jun.- SV Spar Landeck Jun. 2:9 Tore:

Fritz (4) Eigl (3) Luchetta, Riedmann

FC Vils Jugend-SV Spar Ldk. Jugend 9:1 Tor: Regensburger S.

• SV Telfs Knaben-SV Spar Ldk. Knaben 1:1 Tor: Carpentari

• ISK Miniknaben-SV Spar Ldk. Minikn. 7:0

Sportvorschau

Samstag, den 6. Oktober 1979

SV Spar Ldk. U 21-SK St. Johann U 21 – 13.45 h

SV Spar Landeck I-SK St. Johann I – 15.30 h

Sonntag, den 7. Okt. 1979

SV Spar Ldk. Jugend-SV Schönwies Jugend – 10 h
SV Spar Ldk. Knaben-SpG Mötzt/Silz Kn. 12.15 h
SV Spar Ldk. Schüler-SV Arzl Schüler 13.15 h
SV Spar Ldk. Minikn.-SV Kematen Minikn. 14.30
SV Spar Ldk. Jun.-SV Elbigenalp Jun. 15.30 h

Tischtennis

Der ASV-Elementar, Sektion Tischtennis in Landeck hat sein Training wieder aufgenommen. Wir sind bis auf weiteres im Vereinshausaal in Landeck untergebracht.

Gespielt wird wieder am Dienstag und Freitag abends; Beginn um 19.30 Uhr.



Tennisclub Landeck

im Freundschaftsspiel gegen

TC-Niefern/Öschelbronn erfolgreich!

Am vergangenen Sonntag konnte sich der TC-Landeck bei herrlichem Herbstwetter gegen TC-Niefern-Öschelbronn für die im Frühjahr in Niefern (BRD) erlittene Niederlage ausgiebig revanchieren und siegte überlegen mit 11:1, obwohl die deutschen Gäste beinahe in stärkster Aufstellung antraten, während beim TCL Mahlknecht wegen Erkrankung fehlte. Die Landecker Spieler zeigten sich in bester Verfassung und die Punkte eroberten Raggl, Dittrich, Gurschler, Probst, Lieglein, Theelen und Dapunt im Einzel, sowie alle Doppel der TCL mit Jenewein/Probst, Theelen/Lieglein, Raggl/Zangerl und Dittrich/Gurschler.

Kommendes Wochenende veranstaltet der TCL das beliebte Sekt- und Limoturnier, zu welchem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Sekt- und Limoturnier in Zams

Bei herrlichem Herbstwetter veranstaltete die Sektion Tennis des SV-Zams am Samstag, den 29. September 1979, ihr Herbst-Sekt-Limoturnier. Hervorragend organisiert von Wellenzohn Erwin, Rudig Toni und Mikesch Kurt, die ein Pflichthindernis in Form eines Luftballones verordneten, ging die 1. Partie nach einem Pflichtschnaps und Pflichtsekt um 10 Uhr in Szene. Nach spannenden Kämpfen und erheiternden Einlagen standen um 18 Uhr die Sieger fest:

1. Plätter Günther-Regensburger Anita
2. Kofler Alois-Doubek Manuela
3. Pögler Max-Allgäuer Lily, Schultus Walter-Schuler Alice

Bei den Jugendlichen wurde mit nicht weniger Einsatz um die Siegestrophäen (1 Flasche Limonade) gekämpft, die von folgenden Teilnehmer gewonnen wurden:

1. Blunder Werner-Regensburger Beatrix
2. Marth Johann-König Hannes
3. Steiner Arnold-Thanei Barbara, Allgäuer Renate-Pesjak Alexander

1. Tennis-Bezirksmeisterschaft in Zams

Trotz ungünstiger Witterung konnte die 1. Tennis-Bezirksmeisterschaft in der Zeit vom 20. bis 23. September 1979 auf der neuen Anlage in Zams dank des Einsatzes der Funktionäre und freiwilligen Helfer und der guten Zusammenarbeit mit dem TC. Landeck, der seine 4 Plätze zur Verfügung stellte, programmgemäß abgewickelt werden. Ungeachtet der kühlen Witterung gab es spannende Spiele. Hervorzukehren ist die rege Beteiligung von Jugendlichen, wünschenswert wäre jedoch mehr Interesse von seiten der Tennis-Damen und noch mehr Teilnehmer aus den Bezirksvereinen. Trotzdem war die Zahl der Nennungen mit 128 sehr gut.

Ergebnisse:

Herren-Einzel

1. und Bezirksmeister Erich Mahlknecht, TC. Landeck
2. Harald Pesjak, TC. Landeck
3. Gustav Raggl, TC. Landeck
Manfred Jennewein, TC. Landeck

Herren-Doppel

1. und Bezirksmeister Jennewein/Probst, TC. Landeck
2. Pesjak/Raggl, TC. Landeck
3. Ing. Egg/Dr. Lechthaler, SV. Zams
Ing. Dittrich/Mahlknecht, TC. Landeck

Damen-Einzel

1. und Bezirksmeisterin Alexandra Schuler, TC. Landeck
2. Patricia Ladner, SV. Zams
3. Inge Blunder, SV. Zams
Yvonne Reichmayr, TC. Landeck

Senioren

1. und Bezirksmeister Josef Samadossi, TC. Landeck

2. Dr. Heinrich Lami, SV. Zams
3. Karl Kirschner, TC. Landeck
Walter Posch, TC. Landeck

Schüler männlich (1965 und jünger)

1. und Bezirksmeister Günther Pilser, TC. Landeck

2. Johann Marth, SV. Zams
3. Thomas Hittler, TC. Landeck
Anton Eder, TC. Landeck

Jugend männlich (1964-1961)

1. und Bezirksmeister Markus Dapunt, TC. Landeck

2. Gerhard Allgäuer, SV. Zams
3. Karl Muigg, TC. Landeck
Werner Kirschner, TC. Landeck

Jugend weiblich

1. und Bezirksmeisterin Alexandra Schuler, TC. Landeck

2. Renate Allgäuer, SV. Zams
3. Irene Pesjak, TC. Landeck
Alice Schuler, SV. Zams

Jugend-Doppel (1964-1961)

1. und Bezirksmeister Michael Fraidl/Stefan Lami, SV. Zams
2. Markus Dapunt/Michael Szep, TC. Landeck
3. Hannes Schuler/Karl Muigg, TC. Landeck
Gerhard Allgäuer/Werner Zanon, SV. Zams/TC. Landeck

Trost-Bewerb

1. und Bezirksmeister Erich Gurschler, TC. Landeck
2. Eugen Theelen, TC. Landeck
3. Dr. Reinhard Lechthaler, SV. Zams
Markus Dapunt, TC. Landeck

**Wenn der Mut bleibt und nicht gebrochen wird,
so bleibt der Leib auch stark. Luther**

St. Antoner Boxer siegten in Tiengen/BRD

Kürzlich verstärkten Arlberger Boxer vom BC International-St. Anton den BC Brugg (Schweiz) in Tiengen gegen den dortigen Verein und konnten Einzelerfolge erkämpfen: Rautscher (St. Anton) siegte über Kirchenmayer (BRD) in der 3. Runde durch RSC, Kurt Flatz (St. Anton) siegte über Peter (BRD) nach Punkten, Hagspiel (St. Anton) erreichte gegen Treitsch (BRD) ein Unentschieden, Dür (St. Anton) verlor gegen Klevens (BRD) nach Punkten und Mittelberger (St.

Anton) siegte über Morron (BRD) durch RSC in der 2. Runde.

FC Amateure St. Anton besiegte Boxclub St. Anton mit 13:0 Toren

Im jährlichen Freundschafts-Fußballspiel zwischen dem Boxclub International St. Anton mit Ortsvereinen kämpften am vergangenen Wochenende der BC mit FC Amateure St. Anton und unterlag hoch mit 13:0 Toren. Unter den Torschützen war auch WM Karl Schranz. Anlässlich eines Ausfluges nach Lustenau am 6. Oktober wollen beide Ortsvereine auf dem dortigen Fußballplatz ein Rückspiel austragen, wobei sich der Boxclub mit einigen „Fußballspezialisten“ verstärken will um diese Schlappe wettzumachen.

Dr. med. Eichhorn (St. Anton) verunglückt

Der auch beim St. Antoner Boxclub International sehr beliebte St. Antoner Arzt Dr. med. Eichhorn ist in Sardinien beim Tauchsport tödlich verunglückt. Der vielseitige, auf Leistungssport ausgerichtete Mediziner war gemeinsam mit Dr. Murr, Dr. Weißkopf und Dr. Haider ärztlicher Betreuer der St. Antoner Boxer und abwechselungsweise Ringarzt bei Heim-Boxkämpfen. Der Boxclub wird Sportfreund Dr. Eichhorn ein ehrendes Andenken bewahren!

Pariser Boxmannschaft kommt 1980 nach St. Anton a. A.

Die Verhandlungen des Arlberger Boxclub International St. Anton mit einem Pariser Boxclub stehen vor dem Abschluß. Die Franzosen werden mit einer Auswahlstaffel von Paris 1980 in St. Anton in den Ring steigen. Wenn man sich an die seinerzeitigen Franzosenkämpfe in Innsbruck erinnert, dann wird im Winter am Arlberg boxsportlicher „Leckerbissen“ geboten. Für das Zeltfest 1980 von St. Anton interessiert sich bereits die italienische Boxmannschaft ATA Battista Trento, doch konnte bisher noch in den finanziellen Verhandlungen keine Einigung erzielt werden.

St. Antoner Schülerboxer bei ÖJM in Schwaz

Vom diesjährigen Veranstalter der Österreichischen Junioren-Staatsmeisterschaften in Schwaz Hr. Ernst Rainer wurden für Rahmenkämpfe die beiden Schülerboxer Peter Zamernik und Wolfgang Ableidinger aufgeboten, beide aus St. Anton stammende Mitglieder des BC Intern. St. Anton, wobei sich besonders Zamernik an die österr. Spitze der Schülerboxer vorboxen kann. (Foto: v. l. Ableidinger Tirols Schülermeister 1979 Zamernik).

Burgschauspieler Heinz Reincke dankt der Gemeinde St. Anton/a.A.

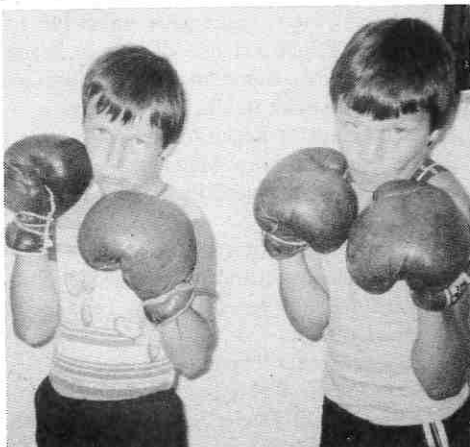
Von meinen Funktionären habe ich von der erwiesenen Gastfreundschaft gegenüber der Polen-Boxstaffel Jastrzebie-Zdrojow gehört und von Ihrer Unterstützung gegenüber dem Boxclub International-St. Anton, dessen Präsident ich bin. Da ich dzt. einen sehr großen finanziellen „Happen“ abzutragen habe und dadurch eine „Sponserung“ meines Clubs durch mich vorübergehend ausfällt, bin ich der gesamten Gemeindevertretung von St. Anton ganz besonders herzlich verbunden für die erwiesene Unterstützung und angekündigte bzgl. des Gemeindefaales beim Folgeboxkampf. Ich danke Ihnen hiermit öffentlich und in aller Form. Obwohl es mir bisher aus beruflichen Gründen nicht möglich war zu einer Heim-Boxkampf nach St. Anton anzureisen, wird mir dies sicher im Folgejahr einmal möglich sein.

Indem ich mich bei ihnen nochmals im Namen meines Boxvereines für alles herzlichst bedanke, verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Ihr Heinz Reincke
Präs. d. Box-Club Int. St. Anton

Humanität ist der große führende Zug des milden und wohlthuenden Systems des Christentums, und was bewirkt hat, daß es zu einem so unschätzbaren Segen für die Menschheit geworden ist. James Fox

Gott ist nicht wählerisch in seinen Boten und Werkzeugen, und die irren sich, die da meinen, daß er die Welt mit spitzen Fingern anfasse und das nämliche von ihnen verlange. Raabe



Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -
Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) -
Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt:
6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512.

ASV serfauser Kaufhäusl

ASV „Serfauser Kaufhäusl“ – TSU Inzing 3:2

Schiedsrichter: Retter: sehr gut

Diese Auseinandersetzung stand auf äußerst niedrigem Niveau. Landeck war zwar während der gesamten Spielzeit etwas überlegen, vermochte aber die zahlreichen Chancen nicht zu nützen. In der 10. Minute verwandelte Schöpf eine Flanke – der Inzinger Tormann sah bei dieser Aktion nicht gut aus – per Kopf zum 1:0. Der Ausgleich fiel jedoch bereits einige Minuten später. Die Landecker gingen jedoch erneut durch einen sicher verwandelten Foulelfmeter in der 40. Minute in Führung.

Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Hausherrn klar das Kommando. Sie kontrollierten zunächst sicher das Geschehen und waren dem 3:1 näher als Inzing dem Ausgleich. Jedoch aus einem schweren Abwehrfehler glichen die Gäste zum 2:2 aus. Ab diesem Zeitpunkt brachten die Inzinger eine äußerst harte Note ins Spiel. sie

serfauser Kaufhäusl

SCHI-TENNIS SPORTMODEN CENTER

versuchten mit allen Mitteln, die drückende Überlegenheit mit brutalen Fouls zu stoppen. Eine Folge dieser Härte war der Platzverweis eines Inzingers. Aber auch der Landecker Hechenblaickner sah die rote Karte. Ein von Doblander in der 75. Minute verwandelter Foulelfmeter besiegelte endgültig das Schicksal der Gäste. Zu den Mannschaftsstützen der Landecker zählte neben Mungenast Elmar auch der zweifache Torschütze Doblander, der mit regulären Mitteln kaum vom Ball zu trennen war. Am kommenden Wochenende bestreitet die Landecker Mannschaft das schwierigere Auswärtsspiel gegen den bisher noch ungeschlagenen Tabellenführer SV Prutz. Diese Begegnung wird sicher für den Ausgang der Herbstmeisterschaft ausschlaggebend sein.

Jugend ASV Landeck – Obsteig 3:0

Knaben ASV Landeck – Haiming 2:3



„Herr Doktor, eben hat sich ein Fremder in Ihr Auto gesetzt und ist davon gefahren.“
„Alle Wetter. Wie sah der Kerl aus?“
„Den Mann habe ich mir nicht angesehen, aber die Nummer des Autos habe ich mir gemerkt.“

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 7.10. – Rosenkranzsonntag-Erntedankfest (27. So. im Jahreskreis) – 6.30 Uhr Frühmesse für Franziska Lehmann; 9 Uhr Hl. Amt zum Erntedank f. Ing. Karl Stockhammer; 9.45 Uhr Rosenkranzprozession durch die Urte; 11 Uhr Kindermesse f. Heinrich u. Maria Falger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Wilhelm Böhm u. Berta Kuntner.

Montag 8.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Hl. Messe f. Eltern u. Geschw. Vorhofer; 19.30 Uhr Okt. Andacht.

Dienstag 9.10. – Gedächtnis d. Hl. Johannes Leonardi + Rom 1609 – 7 Uhr Hl. Messe f. Andreas u. Anna Kästle; 19.30 Uhr Okt. Andacht.

Mittwoch 10.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois Thaler.

Donnerstag 11.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Josef Grünauer; 19.30 Uhr Okt. Andacht.

Freitag 12.10. – Quatember im Herbst – 19.30 Uhr Abendmesse f. Robert Schrott.

Samstag 13.10. – Quatember im Herbst – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. Fam. Stecher.

Sonntag 14.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Heinrich Eiterer; 9 Uhr Hl. Amt f. Anna u. Hans Höllrigl; 11 Uhr Kindermesse f. Rudolf Flunger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anton u. Theresia Kiefer.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 7.10. – 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde-ERNTE-DANKFEST- 10.30 Uhr Jahresmesse f. Joachim Gritsch; 19.30 Uhr Messe f. Maria Büsel, Jahresmesse, Kirchenchor.

Montag 8.10. – 7.15 Uhr Messe f. Alois Wurzenrainer; 8.00 Uhr Messe f. Johann, Hermine u. Franz Schmid.

Dienstag 9.10. – 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Ida Jäger; 8.00 Uhr Messe f. Magdalena Heiss.

Mittwoch 10.10. – 7.15 Uhr Messe f. Karl Sturm; 8.00 Uhr Messe f. Anna König, Jahresmesse; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Walcher.

Donnerstag 11.10. – 7.15 Uhr Messe f. Roland Römer; 8.00 Uhr Messe f. Alfred König, Jahresmesse.

Freitag 12.10. – 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Seeberger.

Samstag 13.10. – 7.15 Uhr Messe f. Bernhard Zangerl und Christa Baumgartner; 8.00 Uhr Messe f. Moranduzzo Richard; 19.30 Uhr Messe f. Karoline Neuner-Mathoi.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 7.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis (Rosenkranzsonntag) – 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Fritz Huber; 13.30 Uhr Abfahrt zur Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn. Zustiegmöglichkeiten: Graf, Tankstelle Schimpföbl, Kirche Bruggen, Handelskammer, Gerberbrücke; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Messe f. verstorbene Eltern Trenkwalder.

Montag 8.10. – 7.15 Uhr Messe f. Gottfried und Anna Zangerl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Dienstag 9.10. – 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Irmgard Schuchter.

Mittwoch 10.10. – 7.15 Uhr Messe f. Stefanie Hotz; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag 11.10. – 11 Uhr Kinderrosenkranz f.

Johann Krismer; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz. Freitag 12.10. – Quatemberfreitag – 7.15 Uhr Messe f. Josef Götsch; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Samstag 13.10. – Quatember Samstag, Fatimatag – 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit), 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche, dort Messe f. Josef Scheiber.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 7.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis - Rosenkranzsonntag - Quatembersonntag mit Kirchenopfer für die Seminare – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10:30 Uhr Jahresmesse f. Alois und Ludivica Ötzbrugger; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag 8.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Alois Schweisgut.

Dienstag 9.10. – Hl. Dionysius und Gefährten – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Oswald Klingler und Franz Gapp.

Mittwoch 10.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Schülermesse als Bundesamt f. Adele Venier.

Donnerstag 11.10. – der 27. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Herbert Thurner u. Andrä Thurner.

Freitag 12.10. – Quatemberfreitag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Lenhart.

Samstag 13.10. – Quatember Samstag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josefa Schneider; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Katharina Schweisgut, geb. Hammerl.

Sonntag 14.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. Johann König; 10.30 Uhr Jahresamt f. Josef Pittl u. Familie, Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie.

Evangelischer Gottesdienst

7. Oktober 1979 um 10.30 Uhr
in der ev. Markuskirche

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 7. Oktober 1979

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. O. Murr, St. Anton, Tel. 05446-2233/Ord.
2430/Wohnung

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Friedr. Kunczicky; Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

11. Oktober 1979

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Kopp Wolfgang, Landeck, Malserstr. 43,
Tel. 2748

**DURCH
BTV-SPAREN
HABEN IHRE JUNGEN
ROSIGERE
AUSSICHTEN!**

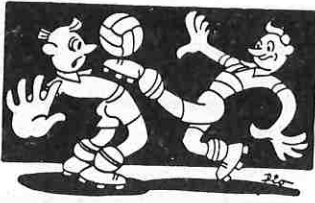
Ihr BTV-Sparberater rechnet Ihnen aus,
wie das Startkapital Ihrer Kinder am
günstigsten mitwächst.



... herzlichst



Bank für Tirol und Vorarlberg



SV Zams : SV Haiming 1:1

SR Barth: 500 Zuschauer

Tabellenführer Haiming gegen Tabellenzweiten SV Zams, diese Partie versprach von vornherein eine gewisse Brisanz. Trotz des hohen Einsatzes sah man eine auf gutem Niveau stehende, schnelle und trotzdem faire Partie, in welcher Zams trotz der besseren Chancen und zeitweise optischer Überlegenheit dem bestens eingestellten Tabellenführer einen Punkt überlassen mußte. Die Auseinandersetzung begann mit stürmi-

schen Angriffen der Heimischen, deren Bemühungen bereits nach 7 Minuten vom Erfolg gekrönt waren, als der Torschütze vom Dienst, Hammerl, überlegt einsandte. Bei mehr Schußglück und Entschlossenheit hätten die Hausherrn nach 20 Minuten deutlich in Führung liegen können, so jedoch erfingen sich die Gäste mit Fortdauer, stellten sich immer besser auf den Gegner ein und glichen nach 25 Minuten aus. Bis zum Pausenpfeif, aber auch 15 Minuten nach Seitewechsel hatte Haiming, mit großer Aufopferung, kämpfend, im Mittelfeld leichte Vorteile, auf beiden Seiten dominierten jedoch die Abwehrreihen. Zams drängte in einer Schlußoffensive die Gäste in die Defensive, konnte die gegnerische Abwehr jedoch nicht mehr entscheidend ausspielen. Beide Mannschaften zeigten gleichgeartete Spielauffassung, gekonntes Flachpaßspiel und Spiel ohne Ball.

Zams muß am kommenden Sonntag auf dem gefürchteten Nassereither Boden antreten und hofft auf lautstarke Unterstützung durch den treuen Anhang.



„Sie haben jetzt auch einen Lautsprecher?“
„Ja, seit meine Schwiegermutter nicht mehr bei uns wohnt, hat mir sowas gefehlt.“

MODE im Trachtenstil

Beachten Sie bitte, den in der nächsten Nummer beiliegenden Farbprospekt!



WerbeStudioWest

Jagd- + Trachtenmode für DAMEN + HERREN

Kleiderhaus
Johann GRAFFL
LANDECK

Geübte **Lebensmittelverkäuferin** zu sofortigem Eintritt gesucht

Sparmarkt Patschelder, Ried

Tel. 05472-294

TAFELÄPFEL und **BIRNEN** ab S 4.— per kg zu verkaufen.

Stampfer, Gasthaus Krone, MALS, Südtirol

TAC LANDECK



TEXTILGESELLSCHAFT m. b. H. A-6500 LANDECK

Wir modernisieren unseren Maschinenpark!

Für Montagearbeiten suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

tüchtige
MONTEURE

— womöglich mit abgeleiteter Schlosserlehre oder ähnlicher Ausbildung.

Wir bieten:

Leistungsgerechte Entlohnung
— Bei Bewährung Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir erwarten Ihre Bewerbung.

Terminvereinbarung: Telefon 05442 - 2306 od. 2406

SV Elbigenalp : SV Prutz 0:2**Schiedsrichter: Fae Torschützen: Bauer, Buchhammer**

Auch in seinem dritten Auswärtsspiel kam der SV Prutz sicher zu beiden Punkten. Dies obwohl die Lechtaler durchaus nicht gewillt waren, als unterlegene Mannschaft gegen den derzeitigen Tabellenführer das Feld zu verlassen. Ihre spielerische Unterlegenheit wollten sie durch übertriebene Härte wettmachen. Dies bekamen die Prut-

zer Angreifer recht deutlich zu spüren. Letztlich taten sich die Heimischen dadurch aber nichts Gutes. Nach einem schweren Foul an Bauer, der zuvor schon für einen 1:0 Vorsprung sorgte, diktierte der Schiedsrichter einen Elfmeter, den Buchhammer verwerten konnte. Damit war schon nach 35 Minuten der Endstand hergestellt.

Vorschau: Am kommenden Wochenende findet in Prutz das Schlagerspiel SV Prutz:ASV

Landeck statt. Für Spannung ist schon vorher gesorgt, da beide Mannschaften ungeschlagen an der Tabellenspitze stehen.

Beginn: Sonntag, den 7.10. um 15,30 Uhr.
Schüler Arzl : Prutz 0:3

Herzensfriede kann nur sein, wo sich der Mensch zur großen Selbstlosigkeit durchgerungen hat.

Dr. Emil Meier

Moped KTM zu verkaufen.

Telefon 05442-31532

GASTHOF TIROLERHOF - PERJEN

vom 4. Oktober bis 20. Oktober 79

BETRIEBSURLAUB

Suchen für Dauerstellung mit Schichtbetrieb

DADATYPISTEN(INNEN)
für Bildschirm-Terminal

sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Anfragen an **FILMSATZSTUDIO G+M RAGGL**
6511 Zams, Telefon 05442-3298

Wir suchen eine

Buchhalterin

mit Erfahrung und Routine.

Leistungsgerechter Lohn - 4½-Tage-Woche - Handschriftliche Bewerbung erbeten an die Verwaltung. Chiffre Nr. 1178

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.

Achtung! Super Angebot! Solange der Vorrat reicht!

Waschtischanlage kpl. mit Batterie, Eckventilen,
Sifon **S 810.—**
Waschtisch Keramag 56 cm **S 230.—**
Preise exkl. 18 % MWSt.

FIRMA LUZIAN BOUVIER - ZAMS

Schaffen Sie Behaglichkeit in Ihre Wohnung mit Befa Wand- und Deckenverkleidungen zur Selbstmontage zu Erzeugerpreisen. Auch sämtliches Zubehör wie Leisten, Karniesen, Blenden, Fenster, Türen, Schindeln, Kassetten erhältlich. Abverkauf von Massivbänken u. Stühlen. Weiters führen wir auch die verschiedensten Sorten Fichtenschalungen für außen und innen in bester Qualität. Besuchen Sie unseren Schauraum! Wir haben Freitag von 7 - 17 Uhr und Samstag von 9 - 12 Uhr für Sie geöffnet.

HOLZSTUDIO IMST

Tischlerei Brenner Am Rofen, Tel. 05412 - 2462.

Ca. 1000 m² Baugrund im Stanzerthal zu verkaufen.
Auskunft unter Tel. 05442-3347

Suchen

Haushälterin

ganzjährig oder für Wintersaison für Familienhaushalt (1 Kind), in St. Anton.

Telefon 05446-2361

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Wir suchen für unsere Betonanlage in Zams

I Schreibkraft

Bevorzugt werden junge männliche Bewerber aus dem Raume Zams-Landeck.



Telefon 05442-2678

Landwirtschaftliche Genossenschaft Zams

AUSSENSTELLE PRUTZ

Wegen Betriebsausflug 12. 10. und Samstag 13. 10. ganztägig geschlossen.

Stereoanlage zu verkaufen.

Tel. 05442-31214

Renault 20 TL, Bj. 77, guter Zustand, umständehalber zu verkaufen.

Tel. 05442-36945

Dual 510 Belt Drive Tumble günstig zu verkaufen.
Tel. 05442-2515

VOLVO 144, Bj. 72, rostfrei, guter Zustand, günstig zu verkaufen. Telefon 05442-31024 oder 2041



Landmaschinen- Herbstaussstellung

vom 5. bis 7. Oktober 1979

FA. FRANZ RIETZLER, 6531 RIED I. Oberinntal,
Telefon 05472-412

Betriebsurlaub
vom 7. — 29. Okt. 1979
Maria Kobler

SANNA
Fiberl

Cafe Bolero

Zams, Klostersgasse 19
unter neuer Führung.

Auf Ihren Besuch
freuen sich

Helga und Sepp

Tanzkurs

Am Mittwoch, 10. Oktober 1979, von 19 bis 21 Uhr,
beginnt im Hotel Sonne Landeck, ein Tanzkurs für
alle modernen Gesellschaftstänze.

Tanzschule
Ing. Schücker,
Innsbruck

Anmeldungen: Buchhandlung Tyrolia, Landeck

Suchen

Kassier(in)

für halbtags. Mindestalter 25 Jahre, mit Verkaufs- od.
Büropraxis.

Bitte schreiben Sie uns Ihren Lebenslauf, da Vertrau-
ensposition

PESJAK, TEXTILCENTER LANDECK, Malsersstraße 33

DANKSAGUNG

Auferstande, jedem Einzelnen für die Anteilnahme
und die Beweise des Gedenkens mit Gebet, Blu-
men und hl. Messen für meinen lieben Mann, un-
seren guten Vater, Herrn

Adolf Hilkersberger sen.

zu danken, bitten wir, unser inniges Vergelt's
Gott auf diesem Wege entgegenzunehmen. Wir
danken auch besonders für die ärztliche und prie-
sterliche Betreuung während seines langen Lei-
dens.

Landeck, am 25. 9. 1979

Die Trauerfamilien

Wegen Umbau **6 Gästedoppelzimmer** (komplett) und **6 Fenster** günstig abzugeben.
Pension Edelweiß, Manfred Walch, Pettneu 117
 Telefon 05448-205

Verkaufe ca. **8 Laufmeter Zirbenholz** geschnitten in 2, 3 und 5 cm, 3 Jahre gelagert und **Steyr Mannlich Stutzen**, Kaliber 243, neuwertig.
 Telefon 05442-31432

Bierstube in St. Anton am Arlberg

verkauft wegen Umbau sofort **Bartheke** 2 m lang, **Einbaubänke** und **Tische** (25 Personen), neuwertig, um S 10.000,—.

Telefon 05446-2964 oder 2956

ACHTUNG BASTLER!

Verkaufe **Emcostar super** überkomplett.
 Telefon 05442-2228

KASSIERIN mit Praxis und **REGALBETREUERIN** zum sofortigen Eintritt gesucht.

SB HALLE GRISSEMANN ZAMS

**Durchgehender
 Küchenbetrieb
 von früh morgens
 bis in die späte Nacht.**

Wienerwald
 52 mal in Österreich

Gruppenreisen

mit Ideal Tours - interessant, preiswert, erlebnisreich: Weltstadt **Paris**, 10.-14.10. nur 1.540,—; **Hamburg**, 10.-14.10., 1.780,—, oh. Hotel nur 970,—; **Ibiza**, 13.-20.10., VP, 4.490,—; Werbereise **Spanien**, 15.-23.10., VP, 2.990,—; Schlemmerreise **Burgund**, 18.-21.10., HP, 1.970,—; Genf-Avignon-Nizza-Monaco, 23.-28.10., HP, 2.880,—; **Rom**, 24.-28.10., HP, n. 1.790,—; **London**, 25.-28.10., 3.190,—; **Florenz**, 26.-28.10., 1.590,—; **Rothenburg**, 26.-28.10., HP, 1.360,—; **Berlin**, 7.-11.11., 1.690,—, ohne Hotel nur 890,—. Rasch buchen bei Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 2183. Alle Reisen ab und bis Landeck!

Danksagung

Wir danken allen, die unserer lieben Mutter, Frau

Maria Traxl geb. Stadelwieser

in Freundschaft und Wertschätzung verbunden waren und ihr Hilfe angedeihen ließen: Herr Dr. Friedemann Czerny für die ärztliche Versorgung, dem Verwalter, den ehrw. Schwestern und Pflegerinnen des Betagtenheimes für Betreuung und mühevollen Stunden der Pflege, Hochwürden Herrn Pfarrer Hermann Lugger für Beistand und große Hilfe, weiters für die Teilnahme am Rosenkranz und Begräbnis, für die Blumen und die Messopfer und dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Wir bitten, der Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Familie Traxl und Huber
 Landeck, am 30. September 1979.

Möbel GABL HANS

Karres bei Imst

Tel. 05412/2895

Sitzgarnitur Gestell Eiche massiv	16.657,-	14.800.-
Wohnzimmerschrank Eckverbau, ca. 6.50 lfm Mahagoni-Dekor	25.500,-	22.000.-
Wohn-Schlaflandschaft 3sitzig, 2sitzig, Ecke mit Bord und Fauteuils (ausziehbar als Doppelliege)	16.540,-	13.990.-
Französisches Luxusbett mit Radio, Digitalwecker und Leuchten	22.160,-	18.950.-

Durchgestrichene Preise sind unsere normalen Listenpreise

Keine Preiserhöhung ab Oktober bei

ALMO – Anbauküchen – 5 Jahre Garantie
Beratung – Planung – Montage kostenlos
Günstiger Kundenkredit!

Ein Preisvergleich lohnt sich.

Laufend Aktionen von Teppichböden, Vorhängen, Matratzen und Betten

Aufrichtiger Dank

Der Vertrauensbeweis für die ÖVP-Tirol und für Landeshauptmann Eduard Wallnöfer speziell der Wähler aus dem Bezirk Landeck ist für uns der Anlaß, allen aufrichtig dafür zu danken.

Der Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Funktionären unserer Organisation für ihren Einsatz.

Dem Wählerauftrag entsprechend werden wir unsere Arbeit vorwiegend auf die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung aus dem Bezirk Landeck konzentrieren und stehen jedem einzelnen Bürger auch für seine persönlichen Anliegen jederzeit zur Verfügung.

Engelbert Geiger
Mag. Kurt Leitl
Hans Kröll
Konrad Bock

Übernahme ab sofort Aushilfsarbeit in Schank oder Service im Raum Landeck.
Zuschriften unter Nr. 21079 an die Verwaltung

Opel Rekord 1900, Bj. 71, zum Ausschlichten günstig zu verkaufen.
Jurschitz Franz, 6571 Strengen, Riefe 78a

Suche ab 1. Dezember guten **OMNIBUSFAHRER** für Jahresstelle bei bester Entlohnung.
Reisebüro Wilhelm - 6542 Pfunds.

Junger Arzt, verheiratet, kinderlos, sucht für 2-3 Jahre **2-3 Zimmerwohnung** im Raum Landeck.
Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Fernsehgeräte mieten
oder später kaufen u. Miete in **ABZUG** bringen
Bei Funkberater R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513 und 2638

800 m² Baugrund in Grins verkauft Ing. Robert Orlich, Kapuzinerstraße 6, 6700 Bludenz.

Verlässliches **ZIMMERMÄDCHEN** für Wintersaison 1979-80 wird gegen gute Bezahlung von Pension **JOSEF ZOBERNIG**, Serfaus, Tel. 05476-258, gesucht.

Wir suchen verlässliche, freundliche **SERVIERERIN** mit **INKASSO** für Jahresposten, (eventuell auch aushilfsweise).
CAFE-KONDI TOREI MAYR, Landeck, Tel. 2374

Service Werkstätte FÜR FERNSEHGERÄTE RADIO-STEREOGERÄTE, WASCHGERÄTE usw.
IHR FUNKBERATER R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

Unsere Herbstaktion
BLIZZARD SOFFEXTRA
+ SALOMON 222 inkl. STOPPER
statt **2840.—**
jetzt nur **2400.—**
Günstige Abverkaufsmodelle von DYNAFIT und MUNARI Skischuhen



Sport Walser
6500 Landeck-Tirol
Tel. (0 54 42) 22 75




Sport Walser
6500 Landeck-Tirol
Tel. (0 54 42) 22 75



Gut gerüstet in den Winter
MIT EINEM KOMPLETTEN SKISERVICE:

Belag schleifen, Belag erneuern, Kanten schleifen, wachsen und für Ihre Sicherheit eine fachmännische Einstellung



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Panoramarestaurant
In Betrieb bis 28. Oktober 1979

z. Z. herrliche Herbstfärbung

Ein Tip: Bis zu 50% Fahrpreismäßigung beim Lösen einer Mehrfahrten-Punktekarte

Betriebszeiten im Oktober 9 bis 16 Uhr

Auskünfte über Wetter usw. Tel. Landeck-Zams 2663